

Tallinn

entdecken



Innenstadt



Sehenswürdigkeiten

- 1 Rathausplatz & Rathaus
- 2 Rathausapotheke
- 3 Katharinengang
- 4 St. Olaikirche
- 5 St. Nikolaikirche
- 6 Heiliggeistkirche

- 7 Hof der Meister
- 8 Kiek in de Kõk
- 9 Alexander-Newski-Kathedrale
- 10 Garten des dänischen Königs
- 11 KGB-Zentrale
- 12 Okkupationsmuseum
- 13 Tallinner Stadtmuseum

- 14 Große Strandfontäne und Dicke Margarethe
- 15 Lehmfontäne
- 16 Der Haus der Großen Gilde
- 17 Das Haus der Schwarzenhäupterbruderschaft
- 18 Das Haus der Olaignilde
- 19 Rossmühle
- 20 Das Haus der Kanutgilde

- 21 Das Schloss auf dem Domberg
- 22 Domkirche zu St. Marien
- 23 Aussichtsplattformen
- 24 Museum des Dominikanerklosters
- 25 Nationalbibliothek
- 26 Nunna-, Sauna- und Kuldjala-Turm
- 27 Mägdeturm

Inhalt

Willkommen in Tallinn	2
Tallinn entdecken	4
Kultur erleben	20
Essen & Trinken	28
Ausgehen in Tallinn	32
Wellness & Sport	36
Shopping	44
Praktische Informationen	49



Die zwei Gesichter Tallinns

Mittelalter oder Moderne, historisch oder hipp? Es fällt schwer, Tallinn zu beschreiben. Einerseits kann die Stadt mächtig stolz sein auf ihr mittelalterliches Zentrum.

Als würde man durch ein Geschichtsbuch spazieren, findet man hier prächtige Kaufmannshäuser, mächtige Stadtmauern und zauberhafte Plätze. Andererseits entdeckt der Besucher aber genau dort auch schicke Restaurants, Cafés und Clubs, in denen das Leben pulsiert. Manch einer ist von der modernen Seite Tallinns überrascht und staunt nicht schlecht über die trendigen Shops, die stylischen Bars und die vornehmen Hotels der Stadt. An fast jeder Straßenecke stößt man außerdem auf modernste Technik: So gut wie überall gibt es kostenlose WLAN-Zugänge und die meisten Bewohner zahlen ihre Parkgebühren mit dem Handy. Nicht zu vergessen: In Estland wurde Skype erfunden.

Egal ob historisch oder hipp – Tallinn ist das perfekte Ziel für einen Städtetrip. Fast alles kann man in der Altstadt zu Fuß erreichen. Neben den Highlights jeder Sightseeingtour gibt es hier auch die besten Möglichkeiten, um zu shoppen, gut essen zu gehen, ein Konzert zu besuchen oder im Club zu tanzen. Wer will, hat also einiges zu tun in Tallinn! Aber auch jeder, der mal eine Pause machen möchte, ist in der estnischen Hauptstadt gut aufgehoben: Bei einem langen Spaziergang im Park, einem relaxten Wellnessstag oder ein paar Stunden am Strand ist bald jeder Alltagsstress vergessen.

Was auch immer Sie suchen, welches der beiden Gesichter Tallinns Sie interessiert – das mittelalterliche oder das moderne Tallinn – Sie werden begeistert sein!

Willkom



men in Tallinn!



Tallinn en

Seit mehr als 800 Jahren ist die Hafenstadt Tallinn dank ihrer günstigen Lage auf der Handelsroute zwischen Ost und West ein beliebtes Reiseziel – und alle Besucher haben ihre Spuren hinterlassen. Angefangen von den Dänen, die an der Stadtgründung beteiligt waren, über die Deutschen, die das damalige Reval zur wirtschaftlichen Blüte brachten, bis zu den Schweden und schließlich den Russen. Den heutigen Besucher erwartet also eine spannende Spurensuche durch die Jahrhunderte.



tdecken



Die Geschichte Tallinns

Vorgeschichte – Zwischen 8000 und 3000 v. Chr. besiedeln die finno-ugrischen Vorfahren der Esten die baltische Küste und vermischen sich mit lokalen Volksstämmen.

11.-12. Jh. – Die Menschen in Nordestland ernähren sich hauptsächlich von Ackerbau und Fischfang. Sie nutzen Tallinn als Marktplatz und Hafen. Auf dem Domberg errichten sie eine hölzerne Burg.

1154 – Auf der Weltkarte des arabischen Kartographen und Geographen Al-Idrisi wird die Festungsstadt Tallinn zum ersten Mal urkundlich erwähnt.

1219 – Estlands lange Geschichte der Besetzung beginnt: Dänischen Truppen gelingt es, Tallinn unter Kontrolle zu bringen. Die deutschen Schwerritter marschieren in den Süden des Landes ein.

1227-1238 – Die Ordensritter erobern die Burg und herrschen kurzfristig über Tallinn und weite Teile Nordestlands.

13.-15. Jh. – Die Stadt wird zu einem der wichtigsten Handelszentren zwischen Ost- und Westeuropa. 1248 erhält Tallinn vom dänischen König das Lübecker Stadtrecht.

1346 – Dänemark verkauft Nordestland an den Deutschen Orden. Die reiche Handelsstadt Tallinn behält ihre Unabhängigkeit.

1558-1583 – Am Ende des Ersten Nordischen Krieges gerät Estland unter schwedische Herrschaft.

17. Jh. – Tallinn verliert als Handelszentrum an Bedeutung, der Reichtum nimmt ab.

1710 – Im Großen Nordischen Krieg ergibt sich Tallinn den russischen Truppen.

1860-1880 – Ein neues Bewusstsein für estnische Kultur und nationale Identität entsteht, das Jahrzehnte später zur Unabhängigkeit Estlands führen wird.

1870 – Die Zugverbindung St. Petersburg-Tallinn bringt der Stadt einen industriellen Aufschwung.

1918 – Estland erklärt am 24. Februar seine Unabhängigkeit.

1940-1944 – Nach dem Einmarsch der Roten Armee im Juni 1940 wird Estland ein Teil der UdSSR. 1941 wird das Land von den Nazis besetzt und 1944 von der Roten Armee zurückerobert.

1945-1991 – Estland ist vom Westen abgeschnitten und leidet unter der russischen.

1991 – Am 20. August erklärt Estland seine Unabhängigkeit.

1990er-Gegenwart – Estland setzt von Anfang an erfolgreich auf IT-Technologie und Hightech. 2004 wird Estland EU- und NATO-Mitglied.

Mittelalterliche



Die Altstadt von Tallinn

Verband Tallinn als reges Handelszentrum in den vergangenen Jahrhunderten den Westen mit dem Osten, gelingt der Stadt heute ein Brückenschlag zwischen den Zeiten. Nirgendwo sonst gehen Mittelalter und Hightech so einträchtig Hand in Hand wie hier in der Altstadt.

Erbaut zwischen dem 13. und dem 16. Jahrhundert war Tallinn – oder Reval wie es damals hieß – ein Mitglied des deutschen Hansebundes. Unter Lübecker Recht entstand das pittoreske Gassengewirr mit den edlen Gildehäusern und den mächtigen gotischen Kirchen. Geschützt wird der mittelalterliche Stadtkern noch heute von einer imposanten Festungsmauer.

2 Stadtmauer, Türme und Tore

Wer die Altstadt von Tallinn betreten will, muss auch heute noch eins der zahlreichen Tore der Stadtmauer passieren. Im 13. Jahrhundert erbaut, sollte die drei Meter dicke Mauer ungebetene Eindringlinge abwehren.

Heute sind noch 2,4 Kilometer der etwa vier Kilometer langen Anlage erhalten und etwa die Hälfte der ursprünglich 46 Wehrtürme.



AN/NIK

1 Rathausplatz & Rathaus

Raekoja plats 1
www.tallinn.ee/raekoda

Der prächtig restaurierte Rathausplatz ist von jeher das Herz der mittelalterlichen Altstadt und noch heute zieht es jeden, der Tallinn besucht, hierher. In den vergangenen Jahrhunderten schlugen dort die Händler ihre Marktstände auf. Heute laden an diesem Ort die vielen Cafés zum Verweilen ein und bieten die Möglichkeit, das mittelalterliche Platzensemble in Ruhe zu bewundern. Umrahmt von den schönen Häusern der Kaufmänner und Ratsherrn sticht an der östlichen Seite des Platzes das herrschaftliche Rathaus hervor. Die zwischen 1402 und 1404 erbaute städtische Machtzentrale ist das einzige erhaltene gotische Rathaus im ganzen Baltikum, sein schlanker achteckiger Turm ragt 64 Meter in die Höhe. Gekrönt wird er vom „Alten Thomas“: Die Wetterfahne mit der Figur verrät seit 1530 die vorherrschende Windrichtung.



THOMAS VOLMER

Der Alte Thomas – langer Ruhm für eine Jugendtat

Als der Handel noch das Leben in der Stadt bestimmte, gab die Wetterfahne auf dem Rathaus die Richtung vor, aus der die Schiffe am Hafen anlegen würden. Zeigte sie nach Osten, kamen reich beladene Schiffe mit Fellen, Honig und Leinen aus Russland, zeigte sie nach Westen, brachten Schiffe aus Europa das nötige Salz, um die russische Ware zu bezahlen. Zu dieser Zeit wurde jedes Frühjahr ein Wettbewerb ausgerufen. Ein hölzerner Papagei musste von der Spitze eines hohen Pfahls geschossen werden. Nur die edelsten der jungen Männer aus Tallinn durften daran teilnehmen. Einmal nun ereignete es sich, dass alle das Ziel verfehlten. Ein begabter Junge aus einer armen Familie schoss daraufhin den Papagei vom Pfahl. Der treffsichere Este hieß Thomas und statt einer Standpauke wurde er in die Armee aufgenommen. Hier vollbrachte er tapfere Taten im Livländischen Krieg und erreichte ein hohes Alter. Als die Stadtbewohner nach seinem Tod merkten, dass die Wetterfahne ihrem alten Thomas ähnelte, taufte sie kurzerhand die Figur auf seinen Namen. Heute ist der Alte Thomas das Stadtmaskottchen von Tallinn.



Altstadt



THOMAS VOLMER



3 Rathausapotheke

Raekoja plats 11

1422 wurde die Apotheke zum ersten Mal erwähnt. Seitdem werden hier Tinkturen und Salben verkauft, womit die Rathausapotheke die älteste Apotheke Europas ist. Im vorderen Raum sind heute die Medikamente des 21. Jahrhunderts zu haben, der hintere Raum zeigt wie im Mittelalter Kranke behandelt wurden.



INGA JAANSON

4 St. Olaikirche

Lai 50

www.oleviste.ee

Wer im Frühling und Sommer den 124 Meter hohen Kirchturm der gotischen St. Olaikirche besteigt, wird mit einem grandiosen Rundblick über die Stadt, den Hafen und das Meer belohnt. Zwischen 1549 und 1625 sorgte der Turm für weltweiten Ruhm, war er doch mit seinen damals 159 Metern das höchste Gebäude der Welt – und damit leider auch extrem gefährdet: 1625 und 1820 brannte die Kirche nach einem Blitzschlag vollkommen nieder. Erst 1840 wurde der letzte Wiederaufbau abgeschlossen.



STANISLAV STEPISHKO

5 St. Nikolaikirche

Niguliste 3

www.ekm.ee/niguliste

Eins der schönsten Gemälde Tallinns findet man in der 1230 von deutschen Kaufleuten gegründeten St. Nikolaikirche: Es ist der düster melancholische Totentanz des Lübecker Künstlers Bernd Notke. Das Gemälde zählt zu den Glanzstücken des Museums für Kirchenkunst, das sich in dem sakralen Bau heute befindet. Die im Bombenhagel von 1944 zerstörte Kirche wurde erst in den 80er Jahren wieder aufgebaut.

6 Katharinengang und der Hof der Meister

Der Katharinengang, der die Straßen Vene und Müürivahe miteinander verbindet, hat sich seinen malerischen Charme bewahrt. Hier gibt es handgefertigte Produkte: von Mund geblasenem Glas bis hin zu feiner Töpferware. Ein Steinwurf davon entfernt befindet sich der Hof der Meister. Hier lässt sich Kunsthandwerk, Schmuck und Schokolade einkaufen. Ein Steinwurf davon entfernt befindet sich der Hof der Meister. Hier lässt sich herrlich Kunsthandwerk, Schmuck und Schokolade einkaufen.



ANASTASIA PAALME



ANDREAS MEICHTNER

Events auf dem Rathausplatz:

Der Rathausplatz ist Anziehungspunkt Nummer Eins für alle Besucher, aber er ist auch ein beliebter Ort für Open-Air Konzerte und Festivals, die man nicht verpassen sollte:



TOOMAS VÖLMEER

Altstadttage von Tallinn – Anfang Juni

www.vanalinnapeavad.ee

In dieser Woche steht Tallinn ganz im Zeichen des Mittelalters. Die verwinkelten Gassen sind voll von Händlern, Gauklern und Straßenmusikanten. Ein volles Programm von Konzerten und Ausstellungen sorgt während den Altstadttagen zusätzlich für Unterhaltung.



MADIS LUK

Mittelaltertage

Tallinn macht eine Zeitreise und verwandelt sich in eine Stadt aus dem Mittelalter mit authentischen Marktständen, Musik, Handwerks-Workshops und einem speziellen Kinderprogramm.



TOOMAS VÖLMEER

Weihnachtsmarkt – Dezember und die erste Januarwoche

Wer Weihnachtsmärkte mag, wird den in Tallinn lieben. Die verschneite Altstadt bietet die perfekte Kulisse, um zu bummeln, Kunsthandwerk zu kaufen oder einen Glühwein zu trinken. Dazu gibt es Konzerte und Besuche vom Nikolaus.

Die Sehensw



ANUVAITTA

7 Aussichtsplattformen

Wie früher die Mächtigen sollten auch die heutigen Besucher unbedingt vom Domberg aus auf das Treiben der Unterstadt hinabblicken. Am besten betritt man dafür eine der beiden Aussichtsplattformen, die an der Kohtu-Straße und am Ende der Rahukohtu-Straße liegen. Von hier aus lässt sich das Leben in den verwinkelten Gassen der malerischen Altstadt gut beobachten.



ANNIKA PAUARI

8 Schloss auf dem Domberg

Lossiplats 1

Das Schloss von Tallinn thront auf einem Kalksteinhügel 50 Meter über dem Meeresspiegel. Mit seiner imposanten Westmauer und den mächtigen Türmen gehört es zu den ältesten und eindrucksvollsten Wehrbauten im ganzen Baltikum. Seit deutsche Ritter hier von 1227 bis 1229 die damalige Domburg erbaut haben, wird an diesem Ort bestimmt, was im Land geschehen soll. Auch heute befindet

Die Legende der Dänischen Flagge

Viele Schlachten besitzen eine Legende. Eine, die sowohl die Dänen als auch die Esten kennen, behandelt die Dänische Flagge. Demnach hat sich genau in dem Moment, in dem die Truppen Waldemars II. kurz davor waren, die Schlacht gegen die Esten zu verlieren, der Himmel geöffnet und eine rote Flagge mit weißem Kreuz freigegeben. Die so motivierten Dänen gewannen daraufhin den Kampf.



KAIDO HANGEN

sich hier der Sitz des Parlaments. Der 46 Meter hohen Wehrturm, der „Lange Herrmann“, hat sich zum Nationalsymbol entwickelt.

9 Domkirche zu St. Marien

Toom -Kooli 6

www.eelk.ee/tallinna.toom

Die beeindruckende Domkirche ist die wichtigste protestantische Kirche in ganz Estland. 1233 erbaut und vielfach umgestaltet, diente sie den Reichen und Vornehmen der als Begräbnisstätte. Noch heute sind ihre Grabmäler hier zu sehen.



ANDRÉS TRÉJAL

10 Garten des Dänischen Königs

Lühike jalg 9A

Hinter der Stadtmauer findet man den hübschen Garten des Dänischen Königs. Der Ort diente im Jahr 1219 wahrscheinlich dem dänischen König Waldemar II. als Lagerplatz.



ürdigkeiten



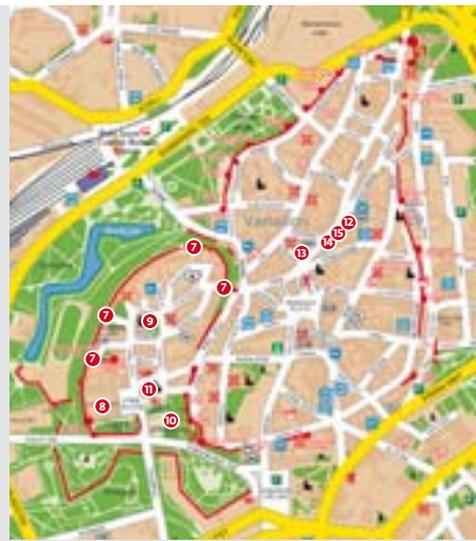
ANDREAS MECHSNER

11 Alexander-Newski-Kathedrale

Lossi plats 10 • www.hot.ee/nsobor

Wie ein exotischer Fremdkörper wirkt die farbenfrohe, russisch-orthodoxe Alexander-Newski-Kathedrale mit

ihren fünf Zwiebelkuppeln direkt gegenüber dem Schloss auf dem Domberg. Eingeweiht 1900 als Zeichen des russischen Herrschaftsanspruches stehen viele Esten heute der kleineren Version der Basilius-Kathedrale in Moskau skeptisch gegenüber. Doch nicht nur die orthodoxen Gläubigen, sondern auch die Besucher lieben die reich verzierte Kathedrale, deren üppiger Schmuck sich im Inneren mit Mosaiken und kostbar glänzenden Ikonen fortsetzt.



GILDEHÄUSER IN DER PIKK-STRASSE

Nicht die Herrscher auf dem Domberg, sondern die Kaufmänner bestimmten seit dem 14. Jahrhundert das Geschehen in den Gassen Tallinns. Sie gründeten einflussreiche Gilden, die nicht nur den Handel, sondern auch das politische und gesellschaftliche Leben der Stadt dominierten. Die prächtigen Gildehäuser in der Pikk-Straße sind Zeugen ihrer Macht und gehören zu den schönsten Gebäuden der Stadt.



KAIDO HANGEN

13 Haus der Großen Gilde

Pikk 177 • www.eam.ee

Um Mitglied in der einflussreichsten Gilde sein zu dürfen, mussten die Kaufmänner reich, ver-



ANNIKA PALDARI

heiratet und deutsch sein. Dann durften sie das Gebäude, das 1410 fertig gestellt wurde, betreten, um in der Gewölbehalle zu debattieren. Heute befindet sich hier das Estnische Historische Museum.

14 Haus der Kanutgilde

Pikk 20 • www.saal.ee

Der Kanutgilde gehörten feinere Kunsthandwerker an. An der Stelle, wo ihre



KANUTI SAAL

Mitglieder sich trafen, steht jetzt ein Haus, das von 1863 bis 1864 im englischen Tudorstil errichtet wurde. An der Fassade kann man im zweiten Stock die Statuen von Martin Luther und dem



Fragment eines Grabgemäldes, das an die Mitglieder der Schwarzhäupterbruderschaft, die im Livländischen Krieg gefallen sind, erinnern soll. • Lambert Glandorf 1561

12 Haus der Schwarzhäupterbruderschaft

Pikk 26 • www.mustpeademaja.ee

Hinter der schönsten Renaissancefassade der Stadt traf sich seit 1597 die Bruderschaft der Schwarzhäupter. Sie war zuständig für die Verteidigung der Stadt sowie für das alljährliche Frühlingsfest. Auf der kunstvoll gearbeiteten Eingangstür von 1640 befindet sich das Wappen der Bruderschaft: Ein goldener Stern auf grünem Grund mit dem Kopf eines Schwarzen.

Heiligen Kanut erkennen. Heute befindet sich im Gebäude ein Tanztheater.

15 Haus der Olaigilde

Pikk 24

In der Olaigilde hatten sich die einfacheren Handwerkszünfte vereinigt. So trafen sich in dem im 15. Jahrhundert erbauten Gildehaus Metzger, Gerber und Totengräber.



TAVI GREPP

16 Heiligeistkirche

Pühavaimu 2
www.eelk.ee/tallinna.puhavaimu

Die Heiligeistkirche mit dem achtkantigen Turm hat sich als einziger Sakralbau ihre gotische Gestalt aus dem 14. Jahrhundert bewahrt. Die bunt bemalte Uhr an der Kirchenfassade war im 17. Jahrhundert die erste öffentliche Uhr in Tallinn. Im Inneren sieht man gotisches Schnitzwerk und einen schönen Altar aus dem 15. Jahrhundert.



ANU VARTTA

17 Dominikanerkloster

Vene 16 • www.kloostri.ee

Wer dem Trubel der Altstadt entfliehen möchte, findet in dem Garten des 1246 gegründeten Dominikanerklosters gleich hinter der Peter-und-Paul-Kirche eine friedliche Oase der Ruhe. Das Kloster ist das älteste intakte Gebäude in Tallinn und besaß zu seiner Blütezeit sogar eine eigene Brauerei. Wen auch die Innenräume interessieren, der sollte das Klausurum besichtigen.

Altstadt-Cafés

Wer auf der Sightseeing-Tour eine kurze Pause braucht, hat in Tallinn Glück: Die Altstadt ist voller Cafés, in denen man entspannt das Treiben betrachten kann. So etwa in der Chocolaterie verborgen im Innenhof der Meister (Vene 6), dem Kehr wieder direkt am Rathausplatz oder dem Bogapott (Pikk jalg 9).



MARTIN JÄNEL



INGA JÄNSON



ANNIKA PALUARI

Wie Tallinn das Marzipan erfand

Es gibt viele Legenden, die sich um die Erfindung der süßen Masse aus Mandeln und Zucker ranken. Doch in Tallinn ist man überzeugt: Das Marzipan wurde weder in Persien noch in Italien erfunden, sondern hier in der Rathausapotheke.

Die Geschichte klingt einleuchtend: Als vor langer Zeit ein Ratsherr erkrankte, verlangte er vom Apotheker, dass dieser ihm ein Medikament zusammenstellen sollte. Dies tat der so Befohlene, doch als er das neu gemixte Heilmittel selbst probierte – wie es der Ratsherr gefordert hatte – bekam er plötzlich eine Erkältung. Die Aufgabe fiel nun seinem Gehilfen Mart zu. Der gewitzte Bursche ersetzte jede bitter schmeckende Ingredienz mit einer süßen – fertig war das neue Heilmittel und der Ratsherr so begeistert, dass er auf der Stelle gesund wurde und in rauen Mengen davon bestellte. Das legte den Grundstein für den Erfolg der süßen Medizin, die auch noch Liebeskummer lindern soll.



INGA JÄNKSON

18 Kirche des St. Johannis-Spitals

Tartu mnt
www.linnamuuseum.ee/jaaniseek

Dass sich im Mittelalter nicht alles in der Altstadt abspielte, zeigt das Armenhaus der Kirche des St. Johannis-Spitals. Es befindet sich 500 Meter jenseits der Stadtmauern. Die wohlthätige Einrichtung bestand von 1237 bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts hinein. 2004 eröffnete hier ein Museum, in dem man das alte Kellergewölbe, den Friedhof und die angrenzenden Ausgrabungen besichtigen kann.



ARCHIV

19 Rossmühle

Lai 47

Die Lai-Straße mündet in einem runden Gebäude. Zwischen dem 14. und dem 18. Jahrhundert hatte der Bau eine große Bedeutung für die Stadt. Befand sich doch darin die von Pferden betriebene Getreidemühle. Heute hat hier das Kunstgewerbemuseum sein Zuhause.

VERBORGENE TUNNEL



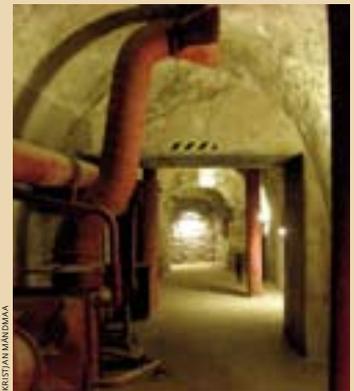
Die meisten Bastionen im Verteidigungssystem von Tallinn waren untertunnelt.

Im Untergrund

Wie jede Stadt aus dem Mittelalter besitzt auch Tallinn ein ausgeklügeltes Tunnelsystem. Gerade zu Kriegszeiten besaßen diese unterirdischen Gänge eine große Bedeutung. Der Bau der Tunnel im 16. Jahrhundert fiel mit dem Errichten der oberirdischen Abwehranlage aus Stadtmauer und Wehrtürmen zusammen. Oft verliefen die Tunnel unter den Türmen, damit Soldaten und Waffen sicher und unbemerkt von den feindlichen Spionen durch die Stadt gebracht werden konnten.

Manche der Tunnel gerieten in Vergessenheit. Als 2003 Arbeiter einen Baugrund in der Nähe des Okkupationsmuseums aushoben, stießen sie prompt auf ein fünfeckiges Tunnelsystem aus dem 17. Jahrhundert.

Andere Tunnel waren immer bekannt. Vor allem die, die noch



KRISTIAN MANDIQA

heute unterhalb des Harju-Hügels und des Linda-Hügels entlang des Dombergs verlaufen. Auf keinen Fall sollte man sich eine Tour durch diese Tunnel entgehen lassen, ihre Geschichte ist einfach zu faszinierend: Um 1670 herum erbaut, waren sie bis ins 20. Jahrhundert in Gebrauch, als die Bomben des Zweiten Weltkriegs auf Tallinn fielen. Während der Sowjetzeit wurden sie sogar noch etwas renoviert und mit Elektrizität, fließend Wasser, Klimaanlage und Telefon ausgerüstet. Vieles der Einrichtung hat die Zeit nicht überdauert, aber einige Eisenbetten stehen auch heute noch dort unten und aus dem 17. Jahrhundert sind sogar noch Kalksteintreppen und ein paar Schutzräume erhalten geblieben.



KRISTIAN MANDIQA

Die Geister der Stadt

Geister, geheimnisvolle Gestalten und sagenumwobene Häuser – wenn man daran glaubt, ist Tallinn voll von schaurig-schönen Gespenstergeschichten. Sichtbar wird das in der Vaimu-Straße, denn Vaimu bedeutet Geist auf Estnisch. Wer sich mit dem Straßenschild nicht begnügen will, kann sich die Gruselgeschichten aus den 90er Jahren erzählen lassen. Damals sollen geisterhafte Klosterfrauen in der Gustav Adolph-Schule gesichtet worden sein, außerdem habe ein Mönch im Mägdeturm Wein getrunken. Der nahe gelegene Turm direkt beim Garten des Dänischen Königs kann das noch toppen: Hier wurden schon unzählige Mönche, feine Hofdamen und sogar ein Geisterhund gesehen. Das berühmteste Geisterhaus in der Altstadt steht dagegen in der Rataskaevu-Straße 16. Die Legende



BERG/ARGLIA

besagt, dass der Teufel hier persönlich seine Hochzeit gefeiert hat. Wer auf der Gästeliste stand, ist nicht bekannt. Dafür ist sicher: Tallinn hat für Freunde von Geistergeschichten eine Menge zu bieten.



Museen in der Altstadt



JÄHNHEIM/AR

Ein Spaziergang durch die mittelalterliche Altstadt von Tallinn ist manchmal selbst wie ein Besuch in einem historischen Museum. Wer das, was er in den Gassen sieht, auch einordnen möchte, der sollte unbedingt die Museen der Stadt besuchen. Im Folgenden werden ein paar Museen vorgestellt, die sich mit der Geschichte Tallinns beschäftigen. Die komplette Liste der Museen befindet sich auf Seite 50.

25 Stadtmuseum von Tallinn

Vene 17 • www.linnamuuseum.ee

In dem frisch renovierten Kaufmannshaus aus dem 14. Jahrhundert bietet das Stadtmuseum mit modernsten Mitteln eine Einführung in die Geschichte der Stadt,

von den ersten Ansiedlungen bis hin zur Singenden Revolution und der Unabhängigkeit 1991.

26 Estnisches Historisches Museum im Haus der Großen Gilde

Pikk 17 • www.eam.ee

Die Geschichte Estlands vom Altertum bis ins 18. Jahrhundert wird im Haus der Großen Gilde erzählt – einem der schönsten Gebäude in ganz Tallinn. Die Ausstellung versteht es dabei die historische Entwicklung des Landes höchst anschaulich darzustellen.

Kiek in de Kõk

Komandandi tee 2 • www.linnamuuseum.ee

Jeder, der Mauern, Türme und Kanonen spannend findet, sollte den größten Verteidigungsturm aus dem Mittelalter besuchen. Das Museum dort beschäftigt sich mit der historischen Verteidigung Tallinns.

Warum Tallinn nie fertig werden darf

In Tallinn wird kräftig gehämmert und gebaut. Manch einer freut sich nicht nur darüber, weil die Stadt dadurch immer schöner wird, sondern muss auch an eine alte Legende denken. Demnach haust ein Gnom im Ülemiste-See. Die Geschichte besagt, dass dieses alte Männchen jedes Jahr in einer Herbstnacht sein Zuhause verlässt, sich nach Tallinn aufmacht und dort an das Stadttor klopf. Dann fragt es: „Ist die Stadt jetzt endlich fertig oder

27 Estnisches Schifffahrtsmuseum

Pikk 70 • www.meremuuseum.ee

In der „Dickten Margarethe“ befindet sich heute das Estnische Museum für Seefahrt. Die vielen interessante Exponate zu beweisen wie wichtig die Seefahrt in Estland war. Außerdem gibt es auf dem Dach des Museums eine der besten Aussichten über die Stadt.

28 Seeminenmuseum

Uus 37 • www.meremuuseum.ee

Eine Sammlung von Seeminen des Estnischen Schifffahrtsmuseum.

29 Fotomuseum im alten Ratsgefängnis

Raekoja 4/6 • www.linnamuuseum.ee

Die Geschichte der estnischen Fotografie wird im ehemaligen Ratsgefängnis der Stadt erzählt, denn im Mittelalter wurde der Turm als Gefängnis benützt.

wird immer noch an ihr gebaut?“ Die Stadtwächter haben den strikten Befehl mit einem klaren Nein zu antworten, immer noch sei sehr viel zu tun und es werde noch Jahre dauern bis Tallinn wirklich fertig gestellt ist. Der Gnom verzieht sich darauf hin. Ein Glück für uns. Denn sollten die Wächter jemals seine Frage mit Ja beantworten, wird der Gnom den See über seine Ufer treten lassen und die Stadt überschwemmen. Aber diese Gefahr droht dank der florierenden Wirtschaft in Tallinn nicht. Hier wird noch lange gebaut. . .

Kadriorg



Die Stadtviertel Kadriorg und Pirita, gleich östlich der Altstadt, eignen sich besonders gut, um den Trubel der Gassen mal hinter sich zu lassen – hier kann man herrlich entspannen.

Als Zar Peter der Große Anfang des 18. Jahrhunderts die baltischen Staaten dem Russischen Reich einverleibte, schuf er in Kadriorg ein königliches Anwesen mit einem öffentlichen Park und nannte es nach seiner Gemahlin, Katharina I., Ekaterinenthal (deutsch: Katharinental, estnisch: Kadriorg). Der prächtige Barockpalast und die großzügige Parkanlage mit vielen Brunnen und Teichen ist immer noch ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Stadtbevölkerung, vor allem für die Bewohner aus dem angrenzenden noblen Viertel Kadriorg.

Seit 2006 kann Kadriorg mit einem neuen Highlight auftrumpfen: Mitten im Park hat das zeitgenössische Museum KUMU in einem schicken Bau sein Zuhause gefunden.



ANU VAMTREA

30 Schloss Katharinental / Kunstmuseum

A.Weizenbergi 37
www.ekm.ee/kadriorg

Direkt in Kadriorg findet man den Höhepunkt estnischer Barockarchitektur. Zu Ehren seiner geliebten Katharina hat der Zar 1718 das Sommer Schloss errichten lassen. Ein Spaziergang durch den Garten und der Besuch des prachtvollen Gebäudes ist ein Genuss. Heute befindet sich hier die Sammlung der ausländischen Kunst des Estnischen Kunstmuseums.

31 Kadriorg Park

www.ekm.ee/kadriorg

Um das Schloss erstreckt sich eine weitläufige Grünanlage, die sich den Schlosspark von Versailles zum Vorbild genommen haben soll. Heute bietet der Park mit seinen Bäumen und verspielten Brunnenanlagen den perfekten Platz für ein ruhiges Picknick. Wer es belebter haben will, sollte das schöne Café am Schwanenteich aufsuchen und den Blick auf die Fontäne genießen.



KESITAN MÄNDMAA



SERGE KOMIJA



TOOMAS VOLMER

und Pirita

32 Sommerhaus Peter des Großen

Mäekalda 2 • www.linnamuuseum.ee/peetrimaja

Wer davor steht, wird es nicht für möglich halten, aber in dem kleinen Häuschen aus dem 17. Jahrhundert hat der Zar seine Sommermonate verbracht, bevor das Schloss Katharinental gebaut worden war. In dem Museum können Möbel aus dieser Zeit sowie persönliche Gegenstände des Zaren besichtigt werden.



AIN PAVK

33 KUMU

A.Weizenbergi 34 / Valge 1
www.ekm.ee/kumu

2008 zum Museum des Jahres gekürt, besticht das halbmondförmige Gebäude des KUMUs mit seiner Architektur aus viel Kalkstein und Glas. Wie ein Schiffsbug ragt es dem Besucher entgegen und bietet im Inneren neben einem guten Einblick in die estnische Kunst seit dem 18. Jahrhundert Wechselausstellungen mit den großen Namen der Kunstgeschichte.



MARI KADANIK



JAN HERNIMAA

34 Russalka

Das 1902 errichtete Russalka-Denkmal am Strand von Kadriorg erinnert mit seiner Engelstatue an den Untergang des russischen Marineschiffes Russalka. Es sank 1893 auf seinem Weg nach Helsinki, dabei starben alle 177 Passagiere.



KESTAN MANDOMA

Pirita

Etwas weiter unten an der Küste befindet sich das Pirita-Viertel. Mit seinem drei Kilometer langen Sandstrand und dem Yachthafen ist es ein beliebtes Ziel im Sommer. Anlässlich der Moskauer Olympischen Sommerspiele im Jahr 1980 entstand hier das Olympische Segelzentrum. Auch das Mittelalter hat mit dem St. Brigittenkloster seine Spuren hinterlassen. Gleich hinter der Brücke über den Pirita-Fluss gibt es heute einen Ruderbootverleih.



MARI KADANIK

35 St. Brigittenkloster

Kloostri tee 9
www.piritaklooster.ee

Wie ein Zeichen aus längst vergangenen Zeiten erhebt sich die Fassade des Klosters am Ufer der Pirita. 1407 von Kaufleuten gegründet, war es bis zu seiner Zerstörung Ende des 16. Jahrhundert im Livländischen Krieg ein lebendiges geistliches Zentrum. Heute kann man die Fassade, einige Grundmauern, Säulen und Treppen besichtigen, ebenso wie den Bauernfriedhof direkt neben den Ruinen aus dem 17. Jahrhundert. 2001 hat das St. Brigittenkloster seinen Betrieb ganz in der Nähe wieder aufgenommen.



KAIKO HÄAGEN

36 Botanischer Garten in Tallinn

Kloostrimetsa tee 52
www.tba.ee

Über 4500 Pflanzengattungen auf rund 123 Hektar erwarten den Besucher im Botanischen Garten von Tallinn. Besonders die Rosentage sind im Sommer ein Genuss für Augen und Nase. Dank der lichtdurchfluteten Gewächshäuser ist der Botanische Garten jedoch zu jeder Jahreszeit ein Besuch wert.





Nicht nur Architekturbegeisterte sollten unbedingt die nördlichen Stadtviertel Kalamaja, Kopli und Pelgulinn besuchen, die von der Altstadt nur ein Katzensprung entfernt sind. Denn die bunten Holzhäuser, die dort die Straßen säumen, zeigen wie es vor dem Zweiten Weltkrieg in vielen europäischen Städten ausgesehen hat. Heute beliebt bei Studenten und Künstlern waren die farbenfrohen Holzhäuser früher Arbeiterunterkünfte.

Auch wenn nicht jedes Haus aus Holz ist, haben die Bauten doch einen wichtigen Aspekt gemeinsam: Sie alle verdanken ihre Errichtung den nahe gelegenen Schienen. Denn als die Eisenbahn 1870 Tallinn endlich mit St. Petersburg verband, wurde

Die Holzhäuser von Tallinn



MARK KADONIK

hier eine Fabrik nach der anderen gebaut. Deswegen zogen die Arbeiterscharenweise in diese Viertel und die bescheidenen Holzhäuser entstanden. Der Wohnungsmangel muss trotzdem sehr groß gewesen sein: So mancher Arbeiter soll seinen Schlafplatz nur unterm Küchentisch gefunden haben.

Während der Sowjetzeit verfielen die Häuser, aber in den letzten Jahren entwickelten sie sich wieder zu einem beliebten Wohnort für Junge und Kreative. Besonders das Viertel Kalamaja mausert sich gerade zum angesagten



KAREL KOPILMETS

Stadtteil – auch Besucher werden von der Atmosphäre begeistert sein.

Der Weg nach Kalamaja führt – wen wundert es – über den Hauptbahnhof Balti Jaam. Gleich hinter den Schienen findet man täglich den kleinen belebten **Balti Jaam Turg** 37, ein Markt, auf dem von frischem Obst bis zu günstigen Haushaltswaren alles zu haben ist. Durch das anschließende Viertel führt die Vana-Kalamaja-Straße zur beeindruckenden **Patari Seefestung** 38. 1829 gebaut, diente sie bis in die Sowjetzeit als Gefängnis. Heute können Besucher sich auf einer Tour durch die Zellen und Gefängnisflure mitten in diese Zeit zurückversetzen. Gleich neben der Seefestung liegt der alte Hafen, hier ist das estnische **Schiffahrtsmuseum** 39 zu Hause. Mit dem britischen U-Boot *Lembit* aus den 30er Jahren und dem größten europäischen Eisbrecher *Suur Tõll* ein Muss für geschichtsbegeisterte Seefahrtsfreunde.



KAIKO TEEKALU

DER BAUBOOM IN DEN 30ER JAHREN



ARHIV

Tallinn wird eine moderne Metropole

1918 erklärte Estland seine Unabhängigkeit, aber die politische Entwicklung hatte nicht sofort Auswirkungen auf das Erscheinungsbild der Stadt. Das junge Land musste sich erst gegen die alten Besatzer aus Deutschland und Russland behaupten. Die estnische Wirtschaft steckte noch in den Startlöchern, als die weltweite Finanzkrise auch sie erfasste.

Trotzdem kam es in den 30er Jahren in Tallinn zu einem Bauboom: In der ganzen Innenstadt entstanden überall neue Büros und Stadtwohnungen.

Die schönsten Beispiele davon findet man in der Pärnu Maantee-Straße, gleich hinter der Stadtmauer und um den Platz der Freiheit herum. Noch heute faszinieren die edlen Kurven des

Art Deco-Stils und die schlichte Eleganz des Funktionalismus dieser Bauwerke.

Der neue Präsidentenpalast im Stadtviertel Kadriorg ist 1938 entstanden. Aber Konstantin Päts hatte kaum Zeit, ihn zu nutzen – der Einmarsch der Roten Armee beendete schon 1940 die estnische Unabhängigkeit.

*In den 30er Jahren entwickelte sich in Tallinn eine Cafészene im europäischen Stil. Schicke Kaffeehäuser entstanden im ganzen Zentrum und waren besonders bei den wohlhabenden Bewohnern sehr angesagt. Den besten Eindruck von der damaligen Kaffeehauskultur bekommt man heute im **Maiasmokk Café** in der Pikk-Straße 16. Die Einrichtung des ältesten Café Tallinns stammt aus dem Jahre 1864. Das elegante Mobiliar spiegelt den Glanz lang vergangener Zeiten wider.*



MARI KODNIK



Eine Karte für Alles

10 YEARS OF TallinnCard



Die Tallinn Card ist die beste Möglichkeit, Tallinn auf eigene Faust zu entdecken. Mit ihr kann man preiswert die schönsten Ecken der Stadt erkunden. Die Karte wird an fast 1000 Stellen anerkannt und bietet so die perfekte Möglichkeit, sich seine persönliche Stadtroute zusammenzustellen – individuell, preisgünstig und unvergesslich.

Die Tallinn Card umfasst:

- freien Eintritt in alle Museen und Sehenswürdigkeiten der Stadt;
- kostenlose Sightseeing-Touren zu Fuß, mit dem Bus und mit dem Rad;
- kostenlose Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel;
- Rabatte in Restaurants und Shops;
- Rabatte bei Freizeitaktivitäten.

Mit dem Kauf der Karte erhält man eine ausführliche Broschüre, die jedes Ziel der Tallinn Card

auf Deutsch, Englisch, Finnisch, Schwedisch, Estnisch, Russisch oder Französisch einzeln vorstellt.

Die Tallinn Card gibt es für 6, 24, 48 oder 72 Stunden.

Preise der Tallinn Card 2009:

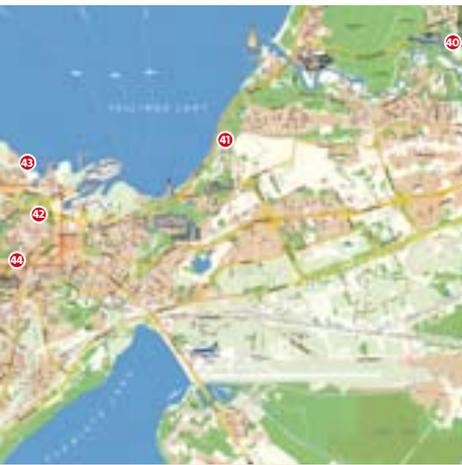
	6 h	24 h	48 h	72 h
Erwachsene	185 EEK 12 EUR	375 EEK 24 EUR	435 EEK 28 EUR	495 EEK 32 EUR
Kinder (bis zu 14 Jahren)	95 EEK 6 EUR	200 EEK 13 EUR	225 EEK 15 EUR	250 EEK 16 EUR

Weitere Informationen erhält man unter: www.tallinncard.ee

Die Tallinn Card wird seit 1998 vom Tallinner Stadttouristenbüro und dem Kongresszentrum herausgegeben.

Weitere Informationen:

Tel. +372 640 4757 • tallinncard@tallinnlv.ee



Nachdem Estland 1991 unabhängig wurde, hatten es die Esten eilig all die Leninstatuen und Denkmäler, die sie an ihre ungeliebten Besatzer erinnerten, verschwinden zu lassen. Aber ein halbes Jahrhundert hinterlässt Spuren. Die folgenden Gebäude sind die interessantesten Hinterlassenschaften der Russen.



SERGEI KONINIA

40 Fernsehturm

Kloostrimetsa tee 58A

Mit seinen 314 Metern ist der Fernsehturm in Pirita das höchste Gebäude im ganzen Land. Damit ist er ein eindrucksvolles Beispiel der mächtigen russischen Bauprojekte, die Ende der Sowjetzeit errichtet wurden. 1980 eröffnet, wird der Turm gerade an seiner Plattform auf 170 Meter Höhe renoviert. Im Augenblick ist der Fernsehturm deswegen nicht für Besucher geöffnet.



JOHANNES JÄRBO

41 Gedenkstätte Maarjamäe

Pirita tee 56

www.eam.ee/est/esileht/maarjamae

An der Küstenstraße nach Pirita liegt



ANUVAHTISA

Erbe der Sowjetzeit

das etwas surreal anmutende, überdimensionale Sowjetdenkmal, das an die im Zweiten Weltkrieg gefallenen russischen Soldaten erinnern soll. Zum Obelisk von 1960 kamen 1975 die gigantischen Betonriegel dazu. Vor dem russischen Denkmal befand sich hier ein deutscher Soldatenfriedhof.



JOHANNES JÄRBO

42 KGB-Zentrale

Pikk 59

Eins der berühmtesten Gebäude steht in der Pikk-Straße 59. Hinter der schönen Fassade wurden zu Sowjetzeiten in der KGB-Zentrale von Tallinn vermeintliche Staatsfeinde inhaftiert, bevor sie erschossen oder in Arbeitslager nach Sibirien deportiert wurden. An die dunkle Vergangenheit erinnert heute ein kleine Tafel: „In diesem Gebäude war die Geheimdienstzentrale der sowjetischen Besatzungsmacht untergebracht. Hier begann der Leidensweg tausender Esten.“



ANDREAS MEICHNER

Architektur

Während der russischen Besatzungszeit entstanden in ganz Tallinn Gebäude, die in ihrer Architektur dem damaligen sowjetischen Baustil der 60er, 70er und 80er Jahre entsprechen. Auch der so

genannte Stalinstil, den man von 1945 bis 1955 benutzte, hat seine Spuren hinterlassen. Eindrucksvolle Beispiele sind das Haus der Marineoffiziere in Mere pst. 5 von 1954 mit Hammer und Sichel, das Wohngebäude in Tartu mnt. 24 mit dem Sowjetstern auf der Spitze und das Sõprus-Kino, in der Vana-Posti 8, das 1955 seine Tore öffnete.



VALDO KREULDER

43 Patarei Seefestung

Kalaranna 2

www.patarei.com

Schon der erste Eindruck des trutzburgartigen Gebäudes am Hafen ist Angst einflößend. 1840 als Seefestung errichtet, diente es von 1919 bis 2001 als Stadtgefängnis von Tallinn. Heute können mutige Besucher sich davon machen, was sich hinter den Gefängnismauern zu Sowjetzeiten verbarg.



SHEILA PARRY

44 Okkupationsmuseum

Toompea 8

www.okupatsioon.ee

Das moderne Museum zeigt anschaulich das Leben in Estland zwischen 1940 und 1991, als das Land zunächst unter der deutschen und dann unter der russischen Besatzung zu leiden hatte.

Die Jahre der Besatzung

1940-1944

Als der Zweite Weltkrieg ausbricht, endet Estlands Unabhängigkeit nach nur 22 Jahren. Das kleine Land wird in den Krieg zwischen Deutschland und der Sowjetunion hineingezogen. Erst besetzt die Rote Armee das Land, dann marschieren die Nazis ein und schließlich wird Estland wieder von den Sowjets besetzt. Bei einem sowjetischen Bombenangriff am 9. März 1944 werden die St. Nikolaikirche und die umliegenden Häuser zerstört.

1949

An einem einzigen Tag werden mehr als 20.000 Esten nach Sibirien deportiert.

1950er

Nach Stalins Tod entspannt sich die Situation in Estland etwas. Gebäude wie das Sõprus-Kino werden errichtet, um die Bombenlücken in der Altstadt zu schließen.

1960er-80er

Für die vielen russischen Arbeiter werden große Wohnblocks nach sowjetischem Vorbild gebaut. Die Einwohner Tallinns können nun finnisches Fernsehen empfangen und bekommen so einen Eindruck vom Leben im Westen.

1980

In Tallinn finden die Segelwettbewerbe der Olympischen Spiele von Moskau statt. Das Hotel Olümpia, das Olympische Segelcenter, die Stadthalle und der Fernsehturm werden für dieses Ereignis erbaut.

1984

Nach einer aufwendigen Restaurierung wird die St. Nikolaikirche als Museum und Konzertsaal wieder eröffnet.

Ende der 1980er

Die nationale Unabhängigkeitsbewegung findet immer mehr Anhänger in ganz Estland. 1988 finden sich fast 300.000 Leute zu dem Sängerfest vor der Sängerbühne in Tallinn ein, um für die Unabhängigkeit ihres Landes zu demonstrieren. Diese erfolgreiche nationale Bewegung geht als „Singende Revolution“ in die Geschichte ein.

1991

Am 20. August erklärt Estland seine Unabhängigkeit.

Sightseeing-Touren



Tallinn bietet für jeden die passende Stadtführung – von Pub- bis zu Geistertouren. Die komplette Liste bekommt man in der Zentralen Touristeninformation. Hier sind einige Beispiele:

Audio Guide-Tour auf dem I-Pod

www.euroaudioguide.com

I-Pod an und los geht's auf der Tour durch die Altstadt, die eine Menge Spaß zu bieten hat. Ein Gerät kann man sich bei der Zentralen Touristeninformation und in einigen Hotels ausleihen. Die Tour gibt es auf Englisch, Finnisch, Französisch, Russisch und Estnisch.

Altstadttouren mit dem Audio-Reiseführer

www.audioguide.ee

Die Audio-Guides haben auf der Tour durch die Altstadt viel zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt zu erzählen. Die Führungen gibt es Englisch, Finnisch, Französisch, Russisch und Estnisch.

Tallinn mit dem City-Bus

www.citytour.ee

Wer kennt sie nicht, die roten Doppeldeckerbusse, die zu den Sehenswürdigkeiten fahren? Auch in Tallinn darf man ein- und aussteigen, wo es einem gefällt. Es gibt drei unterschiedliche Touren und dazu Audio-Kommentare in zehn Sprachen, darunter auch in Deutsch.

Tallinns offizielle Sightseeing-Tour

www.travel2baltics.com

Die 2,5-stündige Tour ist perfekt, um sich einen ersten Eindruck von der Hafenstadt Tallinn zu machen. Zunächst per Bus und dann weiter zu Fuß führt sie einen zu den schönsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt.

Fahrradtouren durch Tallinn

www.citybike.ee

In kleinen Gruppen bringt die 2-stündige Fahrradtour die Radler an Plätze, die Touristen ansonsten kaum entdecken können.



Kultur

Egal ob man seine besten Kleider für die Oper anziehen will, lieber mit Jeans ein Rockkonzert besucht oder die neusten Modetrends auf einer Vernissage ausführen möchte – in Tallinn ist alles möglich.

Der Kalender ist voll von Konzerten und Festivals. Daneben hat sich in den letzten Jahren eine weltweit beachtete Kunstszene entwickelt, die nun auch mit Design auf sich aufmerksam macht.



erleben



Estnisches Sänger- und Tanzfestival 2009

Alle fünf Jahre ist Tallinn Schauplatz des wichtigsten kulturellen Ereignisses in Estland, dem Sangerfest. Falls man es einrichten kann, sollte man darum die Stadt vom 2. – 5. Juli besuchen. Das Fest ist ein unvergessliches Erlebnis. Die Tradition des Sangerfests geht zurück auf 1869 und der Zeit der nationalen Bewegung. Die Bezeichnung „die singende Nation“ spiegelt deswegen gut das wider, was das estnische Volk im Kampf um die Unabhängigkeit in der Zeit bis 1918 und während der sowjetischen Besatzung zwischen 1941 und 1991 zusammengehalten hat.



TOOMAS TULI

Noch heute kommen zum Festival tausende Sänger aus dem ganzen Land zusammen, um meist traditionell gekleidet gemeinsam zu singen. Auch das zeitgleiche Tanzfestival ist Ausdruck des nationalen Einheitsgefuhls. Beim letzten Mal tanzten 34.000 Teilnehmer vor 200.000 Zuschauern. Alle professionellen Chöre aus Estland und das Estnische Nationale Symphonieorchester werden daran teilnehmen. Seien Sie 2009 dabei, wenn die Esten zum 25. mal zusammenkommen, um ihre Nation zu feiern!

www.laulupidu.ee



Europäische Kulturhauptstadt 2011

Die Entscheidung, Tallinn zur europäischen Kulturhauptstadt 2011 zu kuren, hat der Stadt einen weiteren Impuls gegeben. Bis zum Jahre 2011 arbeitet Tallinn nun kräftig daran, noch schöner zu werden und die lebendige Kulturszene auszubauen. Aktuelle Infos darüber findet man im Internet.

www.tallinn2011.ee



KARELOPHIMETS

Wichtige Events 2009

Hier ist eine Zusammenstellung der wichtigsten Ereignisse des Jahres. Die neuesten Informationen gibt es unter www.tourism.tallinn.ee. Dort findet man auch eine vollständige Liste mit allen Events.

Das sind ein paar der größten und besten Festivals in Tallinn:

Barockmusikfestival

30. Januar – 7. Februar
www.concert.ee

Das Festival feiert in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag mit Auftritten von internationalen Gästen sowie Estlands legendärer Hortus Musicus-Gruppe.

11. Internationales Chorfestival "Tallinn 2009"

16. – 19. April
www.koorihing.ee

In diesen vier Tagen wird überall in Tallinns Kirchen und Konzerthäusern Chormusik erklingen. Außerdem findet ein bedeutender Chormusik-Wettbewerb in der estnischen Konzerthalle statt.

Jazzkaar Internationales Jazzfestival

17. – 26. April
www.jazzkaar.ee

Ein Muss für jeden Jazzfan. Die Meister des Jazz kommen hier jährlich mit den Talenten aus Estland zusam-

men, um die größte Jamsession des Baltikums zu feiern.

Altstadttage

30. Mai – 6. Juni
www.vanalinnapaevad.ee

Eins der größten Events in Tallinn: Die Altstadt verwandelt sich in eine quirlige Festbühne mit Musikanten, mittelalterlichen Schauspielern und Märkten in den Gassen. Dieses Jahr hat das Festival einen ökologischen Schwerpunkt.

Summer Night Stars

5. – 13. Juni
www.opera.ee

Opern- und Ballettstars – aus Estland und dem Ausland – werden auf der Bühne der Nationaloper „Estonia“ auftreten und dem Publikum die besten Auftritte des Jahres beschenken.

Sänger- und Tanzfest

2. – 5. Juli
www.laulupidu.ee

Zehntausende von Sängern und Tänzern kommen zu diesem gigantischen Festival der estnischen Volkskultur zusammen. 1869 zum ersten Mal veranstaltet, wird dieses Großereignis nur alle fünf Jahre abgehalten und sollte daher auf keinen Fall verpasst werden.

Öllesummer

8. – 12. Juli
www.ollesummer.ee

Auf dem Bierfest, dem größten Open-Air Festival im Baltikum, gibt es mehr als zehn Bühnen, auf denen lokale und internationale Bands auftreten, viele Aktionen für Kinder und Erwachsene veranstaltet werden sowie Restaurants und Bars für das leibliche Wohl sorgen. Das Fest findet auf dem Tallinner Festivalgelände statt.

Mittelaltertage

9. – 12. Juli
www.folkart.ee

Das mittelalterliche Tallinn erwacht während diesem viertägigen Fest: In den Gewändern von damals zeigen Schauspieler in der Altstadt wie zu diesen Zeiten gelebt, gehandelt und gefeiert wurde.

Tanzfestival im August

August
www.saal.ee

Einen Monat lang ist das Haus der Kanutgilde Schauplatz für die neuesten Trends des zeitgenössischen Tanzes.

Birgitta Festival

13.–23. August
www.birgitta.ee

Das Open-Air-Festival findet mitten in den faszinierenden Ruinen des St. Brigittenklosters statt. Die Tallinner Philharmoniegesellschaft hat dafür ein mehrtägiges Klassikprogramm zusammengestellt.

V. Tallinner Kammermusikfestival

19. – 22. August
www.plmf.ee

In den historischen Konzerthallen und Kirchen Tallinns geben Estlands Topsolisten und beste Ensembles zahlreiche Musikkonzerte. Außerdem werden die Preise für den „Jungen Sänger 2009“, den „Jungen Musiker 2009“ und den „Jungen Dirigenten 2009“ verliehen.

Internationales Orgelmusikfestival

(Anfang August)
www.concert.ee

Selten kann man so gut in die Welt der Orgelmusik eintauchen wie bei diesem Festival – und das auch noch in den schönsten Kirchen von Tallinn. Das zehntägige Festival besticht durch sein ausgezeichnetes Programm.

Credo

24. September - 3. Oktober

www.festivalcredo.com

Zu Ehren der Muttergottes wird ein Festival mit traditioneller, aber auch moderner orthodoxer religiöser Musik gegeben.

Künste & Lichter

25.-27. September

www.disainioo.ee/en

Die Gesellschaft der Estnischen Designer organisiert das dreitägige Event, bei dem Kunst und Licht an den schönsten Orten Tallinns zusammengebracht werden. Höhepunkt ist die Designnacht mit Veranstaltungen an ungewöhnlichen Orten wie den Stadttürmen.

TriaLogos

27. September - 3. Oktober

www.trialogos.ee

Dieses Forum ist ein Treffpunkt der Künste. In der Altstadt kommen in diesen Tagen Geschichte, Theater, Musik, Kunst, Dichtung und Liturgie zusammen. Die Künstler und Redner sind Topexperten aus der ganzen Welt.

St. Martins-Markt

5. - 8. Oktober

www.folkart.ee

Hier gibt es Workshops und Märkte für traditionelles Kunsthandwerk, daneben traditionelles Essen, Volksmusik und Martinstagskostüme.

XI. Internationale Neue Musik Festival NYJD

21. - 25. Oktober

www.concert.ee

Das XI. Internationale Neue Musik-Festival NYJD stellt zeitgenössische Musik vor, die in Estland oder im Ausland komponiert wurde.

Jazzkaar Weihnachtsjazz

(Ende November - Dezember)

www.jazzkaar.ee

Estnische und internationale Jazzmusiker geben hier in der ganzen Stadt ihr Bestes und spielen in Kirchen, Theatern und Clubs.

Filmfestival der Dunklen Nächte

(Mitte November - Ende Dezember)

www.poff.ee

Der Fokus des größten Filmfestivals im Jahr liegt auf dem internationalen Film, daneben werden auch Studenten- und Zeichentrickfilme gezeigt.



ESTONIA

Oper, Ballett und Symphonie

www.opera.ee

Oper, Klassik und Ballett der Spitzenklasse bieten die Estnische Nationaloper, die auch Ballettaufführungen veranstaltet, und das Estnische Nationale Symphonieorchester. Beide haben ein hervorragendes Programm – und residieren im selben Haus: in der Nationaloper Estonia in der Estonia pst.-Straße 4. Gebaut 1913 und zuletzt 2005 renoviert, bespielt überwiegend das „Estonia“-Ensemble das prächtige Jugendstilgebäude im Herzen der Stadt, aber auch fremde Produktionen werden in der Nationaloper gezeigt. Außerdem hat hier die staatliche Konzertagentur, Eesti Konsert, ihren Hauptsitz. Deswegen können dort die Karten für fast alle Klassikveranstaltungen Tallinns gekauft werden.

Opernpremierien 2009

Un Ballo in Maschera • 13. Februar
Eine Oper von Giuseppe Verdi.

Die drei Musketiere • 23. April
Ein Ballett von David Nixon mit der Musik von Malcolm Arnold.

Così fan tutte • 17. Oktober
Oper von W. A. Mozart
Der Bühnenregisseur ist James Walter Francis Sutcliffe (GB).

Summer Night Stars • 5.-13. Juni
Das traditionelle Festival „Summer Night Star“ findet in der Nationaloper „Estonia“ statt. Das Publikum kann sich dabei von gefeierten Opern- und Ballettstars aus Estland und dem Ausland verzaubern lassen.



LUIS TREJMAN - SCANPIX

Zeitgenössischer Tanz

www.saal.ee

Wer statt dem sterbenden Schwan und dem Nußknacker lieber modernen Tanz sehen will, sollte ins Haus der Kanutgilde gehen – Tallinns erste Adresse für zeitgenössischen Tanz. Die einzelnen Festivals werden auf

Plakaten überall in der Stadt angekündigt, aber man kann auch einfach an jedem Abend ab 19 Uhr das Haus aufsuchen und die täglichen Tanzveranstaltungen genießen.

500. TODESTAG VON BERNT NOTKE



STANISLAV STEPANHO

Ein seltenes Meisterwerk der mittelalterlichen Kunst

2009 jährt sich der Todestag des gefeierten deutschen Malers und Bildhauers, Bernt Notke (um 1430/40 – 1509) zum 500. Mal. Notke gilt als einer der größten nordeuropäischen Künstler des Mittelalters. Er war reich und gebildet – fast wie ein Mann aus der Renaissance und arbeitete in einigen Städten, die an

der Ostsee liegen, darunter auch Tallinn. Zwei seiner Meisterwerke befinden sich deswegen auch hier: Der Altar in der Heiliggeistkirche und sein berühmtes Gemälde „Danse Macabre“ (Totentanz) in der St. Nikolaikirche. Notke schuf eine zweite Version des Totentanzes in Lübeck 1463. Doch dieses Gemälde

wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Der Totentanz war ein gängiges Motiv im Mittelalter: Darauf tanzt der Sensenmann mit ganz unterschiedlichen Menschen – arm und reich, jung und alt, schön und hässlich – und erinnert dadurch daran, dass im Angesicht des Todes alle gleich sind.



2009: Museumsjahr

2009 wurde zum Jahr des Museums in Estland gekürt. In den zwölf Monaten wird es spezielle Events geben. Hier ist eine kleine Auswahl:

Ausstellung Highlights, 2009:

Schmückende Geschenke

30. November 2008 – 31. März 2009
Tallinner Stadtmuseum • www.linnamuuseum.ee

Die Ausstellung zeigt dem Besucher alles über die Tradition des Schenkens in Estland, insbesondere über die Sitten wunderschönen Schmuck zu überreichen.

Blumenflirt

29. Januar – 17. Mai
Estonisches Museum für angewandte Kunst und Design • www.edtm.ee

Blumenflirt gibt einen lebendigen Überblick über die Verwendung von floralen Mustern in der angewandten Kunst und zeigt wie lange schon Blumen als Ornamente, Symbole und Quellen der Inspiration für die Künstler benutzt werden.

Floromania

6. Februar – 31. Mai
KUMU • www.ekm.ee/kumu

Floromania ist eine Ausstellung über die Liebe zu Blumen und das, über die Jahrhunderte hindurch andauernde Interesse für Botanik. Die Schau zeigt Blumenmotive aus der Sammlung des estnischen Kunstmuseums.

Die Welt der Männer zu Beginn des 20. Jahrhunderts

25. April – 15. November
Tallinner Stadtmuseum • www.linnamuuseum.ee

Basierend auf der Sammlung des Tallinner Stadtmuseums informiert die Ausstellung über Kleidung, Gewohnheiten und Hobbys von Männern zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Von Kuriositäten zu Estonica: Der Beginn der estnischen Museumstradition

15. Mai – 27. September
Estonisches Historisches Museum im Haus der Großen Gilde • www.eam.ee

Tallinner Museumsnacht 2009

16. Mai
www.muuseum.ee

Ein einzigartiges Event, bei dem die Museen bis Mitternacht geöffnet haben.

Bernt Notke – Zwischen Innovation und Tradition

5. Juni – 10. Januar 2010
Niguliste-Museum • www.ekm.ee/niguliste

2009, 500 Jahre nach dem Tod von Bernt Notke (ca. 1430/40–1509), informiert die Ausstellung über einen der größten nordeuropäischen Künstler des Mittelalters.

Asian Spirit and My Mind – Kokyo Hatanaka

28. August – 1. November
Adamson-Eric-Museum • www.ekm.ee/adamson

Nihonga ist eine traditionelle japanische Maltechnik. Die Kokyo Hatanaka-Ausstellung stellt diese alte japanische Malerei, ihre Technik und ihre Materialien vor.

Biedermeier im Baltikum

19. September – März 2010
Schloss Katharinental – Kunstmuseum Kadriorg • www.ekm.ee/kadriorg

Ausstellung über die Blütezeit der baltisch-deutschen Kunst und Kultur im 19. Jahrhundert.

5. Tallinner angewandte Kunsttriennial "Know how"

13. November – 21. Februar 2010
Estonisches Museum für angewandte Kunst • www.edtm.ee

POPart Forever

27. November – März 2010
KUMU • www.ekm.ee/kumu

Ausstellung über die Entwicklung und die Ideologien der Pop-Art seit den späten 60er Jahren.

Kunst & Design

Von jeher wurde in Tallinn die Kunst großgeschrieben. Schon im 15. Jahrhundert bekam der estnische Künstler Michael Sittow die ehrenvolle Aufgabe, Porträts von den mächtigen Habsburgern zu malen. Die zeitgenössische Kunst- und Designszene ist gerade dabei, weltweit auf sich aufmerksam zu machen. Aber keine Angst, bis jetzt kann man noch alles vor Ort sehen.

Kunstmuseen

Die ältesten Kunstwerke, die ununterbrochen in Tallinn ausgestellt waren, darunter der bezaubernde Totentanz von Bernt Notke, kann man in der St. Nikolaikirche besichtigen (siehe Tallinn entdecken). Das Museum in den Kirchenräumen hat sich auf religiöse Kunst spezialisiert. Daneben bietet das Stadtviertel Kadriorg eine große Auswahl an Kunstmuseen, darunter die drei Folgenden:

KUMU

Weizenbergi 34 / Valge 1
www.ekm.ee/kumu

Der faszinierende moderne Bau am Ende der Weizenbergi-Straße beherbergt das beste und größte Kunstmuseum in Estland. Der Überblick über die Estische Kunst wird in zwei Teilen gegeben: vom 18. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg sowie von der Sowjetzeit bis zur Unabhängigkeit. Dazu gibt es wechselnde Ausstellungen.



STANISLAV STEPANOV



ANNIKA PALVARI

Kunstmuseum Kadriorg

Weizenbergi 37
www.ekm.ee/kadriorg

Der prächtige Barockpalast von Zar Peter dem Großen bietet die perfekte Kulisse für die nationale Sammlung ausländischer Kunst. Einige hundert Gemälde, Skulpturen und Druckgrafiken von westeuropäischen und russischen Künstlern aus dem 16. bis zum 20. Jahrhundert sind hier ausgestellt. Wenn man ein Kombiticket löst, kann man auch das Mikkel Museum besuchen.

Mikkel Museum

Weizenbergi 28
www.ekm.ee/kadriorg

Niederländische Gemälde, italienische Stiche und feinstes chinesisches Porzellan gehören zu den ausgestellten Werken. Der Privatsammler Johannes Mikkel vermachte seine ganzen Schätze 1994 an das Estnische Kunstmuseum. Highlights sind die vier Kupferstiche von Rembrandt.



JAN HEMMA



KAREL KOPLIMETS



1 Kunsthalle Tallinn & Galerie

Vabaduse väljak 6
www.kunstihoone.ee

In einem Gebäude aus den 30er Jahren zeigt die Kunsthalle Tallinn estnische und internationale Künstler. Die Galerie im Erdgeschoss beherbergt kleinere Ausstellungen.



TOULUANITSOV

2 Vabaduse-Galerie

Vabaduse väljak 6

Kleine Ausstellungen gleich bei der Kunsthalle Tallinn.



TOULUANITSOV

3 Tallinn City Galerie

Harju 13
www.kunstihoone.ee

Die Galerie der Kunsthalle zeigt in rasch wechselnden Ausstellungen die neueste Kunst.



ERAKON GALLERY

4 Draakoni-Galerie

Pikk 18
www.eaa.ee/draakon/english/eindex.htm

Hinter der schönsten Jugendstilfassade der Stadt gibt es gute zeitgenössische Kunst zu sehen.

Kunstgalerien



ANNA PALURI



ANUVAITRA



HAUS GALLERY

6 Haus-Galerie

Uus 17
www.haus.ee

Die kommerzielle Galerie zeigt qualitativvolle estnische Kunstwerke.



ANUVAITRA

7 Hobusepea-Galerie

Hobusepea 2
www.eaa.ee/hobusepea/hindex.htm

Hier sieht man die Arbeiten junger bekannter Künstler.



8 Estnisches Modernes Kunstmuseum

Põhja pst 35
www.ekkm-came.blogspot.com

Das Neueste aus der jungen Kunstszene Estlands.

5 Galerie im Kunstmuseum KUMU

Weizenbergi 34 / Valge 1
www.ekm.ee/kumu

Zwei Etagen sind im KUMU für zeitgenössische Kunst reserviert.



DESIGNMUSEUM

Designmuseum

Manch einer führt das Gespür für Design in Tallinn auf den skandinavischen Einfluss zurück. Egal ob man daran glauben mag oder nicht, die Stadt hat ein Faible für aufregendes, zeitgenössisches Design von Möbeln bis zu Mode.

9 Estnisches Museum für angewandte Kunst und Design

Lai 17
www.etdm.ee

Das Museum ist die erste Adresse für angewandte Kunst und zeigt die ganze Bandbreite von Design aus Stoff, Keramik, Porzellan, Leder, Glas, Edelsteinen sowie Metall. Das alles in einem Speicherhaus aus dem 17. Jahrhundert in der Altstadt.

10 Estnisches Architekturmuseum

Ahtri 2
www.arhitektuurimuuseum.ee

Die eindruckvollsten Ausstellungsräume Tallinns findet man im Rotermann Salzlager. In dem Gebäude in der Nähe des Hafens bietet das Museum mit Zeichnungen, Fotos und Modellen einen Einblick in die Entwicklung der estnischen Architektur.



KRISTIAN MÄNDMAA

Design Galerien

11 A-Galerie

Hobusepea 2
www.ehted.agalerii.ee

Wer den schönsten Schmuck von Tallinn sucht, findet ihn hier.

12 Galerie SooSoo

Soo 4
www.soo500.ee

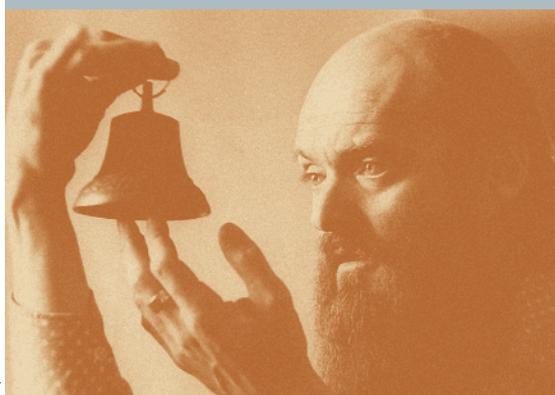
Angesagte Galerie für Design, Möbel und Kunst im Kalamaja-Viertel.

13 Galerie für Design und Architektur

Pärnu mnt 6

Die helle Galerie in der Altstadt wechselt oft ihre Ausstellungen.

GESCHENKIDEEN



KALUSIUR

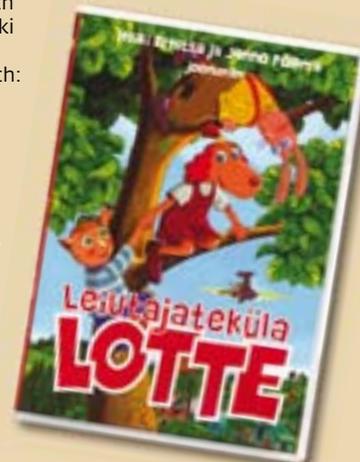
Musikalische Wurzeln

Für die Esten gehören Tradition und Musik zusammen. Sobald über Musik, insbesondere Chormusik gesprochen wird, werden die Erinnerungen an die „Singende Revolution“ von 1988 wach, als sich das Land von der Besetzung freigesungen hat. Die Tradition des Sängerfests reicht bis Mitte des 19. Jahrhunderts – und ist immer noch lebendig: 2009 wird das Festival wieder stattfinden. Ebenso findet der bekannteste Komponist aus Estland, Arvo Pärt, Inspirationen in der traditionellen Chormusik – auch wenn sein minimalistischer Stil sich stark von den alten Chorgesängen unterscheidet. Wenn das Kammerorchester der Estnischen Philharmonie ein Stück von ihm aufführt, sollte man es nicht verpassen.



Zeichentrickfilme

Liebhaber von Zeichentrick- und Animationsfilmen können sich freuen: Tallinn hat eine kleine aktive Szene. Der bekannteste Cartoonist ist Priit Pärn, der mit seinem surrealistischen, sozialkritischen Stil seit den 70er Jahren Preise gewinnt. In der letzten Zeit sind daneben auch die Filme von Heiki Ernits und Janno Põldma erfolgreich: „Lotte im Dorf der Erfinder“ und „Marienkäfers' Weihnacht“. Wie so oft sind die Kinderzeichentrickfilme auch für Erwachsene ein Genuss.



Essen

Hungrig? Kein Problem, das Einzige, was schwierig werden könnte, ist die Auswahl: Die Stadt hat einen kulinarischen Boom erlebt und so kann man sich heute nicht nur zwischen erlesenen Restaurants, trendigen Speiselokalen und gemütlichen Bistros entscheiden, sondern kulinarisch auch einmal quer über den Erdball reisen: Von traditionell estnischer Küche über thailändisch und afrikanisch bis tief hinein ins Mittelalter reicht die Speisekarte. Auch die Kneipen und Cafés bieten mit Salat, Pasta oder Hamburger ein ansprechendes Angebot.

Die meisten Restaurants befinden sich direkt in der Altstadt. Fast alle haben eine englische Speisekarte und Englisch sprechende Kellner. Eine kurze Liste mit den besten Lokalen ist angesichts der Fülle der Angebote unmöglich.

Am besten schlendert man einfach durch die Straßen und folgt seiner Nase.

Guten Appetit oder wie es bei uns hier heißt:

HEAD ISU!

& Trinken





REINALDGE

Gourmet Restaurants

Reservieren Sie, ziehen Sie sich schick an und dann – genießen Sie!

1 Bonaparte

Pikk 45 • www.bonaparte.ee

Bonaparte serviert französische Haute Cuisine in einem edel restaurierten Mittelalterhaus.

2 Egoist

Vene 33 • www.egoist.ee

Ein pompöser Gourmetempel mit den Klassikern der gehobenen französischen Küche auf der Speisekarte.

3 Gloria

Müürivahe 2 • www.gloria.ee

Von Mick Jagger bis Papst Johannes Paul II. – hier haben schon viele VIPs von der opulenten Speisekarte ausgewählt. Aber auch für Normalsterbliche ist das Gloria ein Genuss.

4 Stenhus

Pühavamu 13/15 • www.stenhus.ee

Vier Jahre lang trug der gemütliche Keller im Schloßle Hotel den Titel des besten Gourmet-Restaurants der Stadt.



Moderne Küche

Das Neueste aus der Tallinner Restaurantsszene.

5 Pegasus

Harju 1 • www.restoranpegasus.ee

Im modernen lichten Ambiente gegenüber der St. Nikolai-Kirche serviert das schicke Pegasus die kulinarischen Höhepunkte der internationalen Küche.

6 Vertigo

Rävala pst 4 • www.vertigo.ee

Das elegante Vertigo besticht mit seinem herrlichen Blick aus dem 9. Stock und einem der berühmtesten Köche Estlands, der hier hinterm Herd steht.

7 Ö

Mere pst 6E • www.restoran-o.ee

Im Ö ist alles ein Genuss: die ästhetische Inneneinrichtung, die frischen Zutaten und die fein abgestimmten Gerichte.

8 Ribe

Vene 7 • www.ribe.ee

Das moderne und edle Restaurant wurde von drei Profikellnern gegründet und hat sich auf die französischen Klassiker mit einem besonderen estnischen Einschlag spezialisiert.



RIBE-SELMAN

Estnisch

Probieren Sie das estnische Essen – es ist sehr viel besser als sein Ruf!

9 Eesti Maja

Lauteri 1 • www.eestimaja.ee

Das gemütliche, traditionelle Lokal hat alle estnischen Spezialitäten und bietet mittags ein Buffet an.

10 Vanaema Juures

Rataskaevu 10/12 • www.vonkrahli.ee/et/toit/vanaemajuures

Dieses stilvoll eingerichtete Lokal hat gebratenen Elch und Apfelkuchen auf der Speisekarte.

11 Kuldse Notsu Kõrts

Dunkri 8 • www.schlossle-hotels.com

Das im Landhausstil eingerichtete Restaurant ist der perfekte Ort, um Wurst, Wild oder Wein zu genießen.

12 Kaerajaan

Raekoja Plats 17 • www.kaerajaan.ee

Das schicke Restaurant mit Blick auf den Rathausplatz bietet die moderne Variante der traditionellen Gerichte.



TOOMASVOLMER

Mittelalterlich

Kein Tallinnbesuch ohne einen kulinarischen Ausflug ins Mittelalter!

13 Olde Hansa

Vana turg 1 • www.oldehansa.ee

Das bekannteste Restaurant für eine Reise ins Mittelalter: Zu Kerzenlicht werden hier Köstlichkeiten nach Jahrhunderte altem Rezept serviert.

14 Peppersack

Viru 2 • www.peppersack.ee

Im Ambiente des 15. Jahrhunderts unterhalten die mittelalterlich gekleideten Kellner ihre Gäste mit Musik, Tanz und Schwertkämpfen.

ESTNISCHES ESSEN

Die traditionellen estnischen Gerichte – so wie schon zu Großmutterzeiten – stehen immer noch auf dem Speiseplan der Esten und haben skandinavische, deutsche und slawische Einflüsse. Stets wird dabei sehr reichhaltig gekocht. Zu den Klassikern gehören: *sült* (Sülze), *marineeritud angerjas* (marinierter Aal), *mulgikapsad* (Sauerkraut mit Schweinefleisch), baltische Sprossen und *hernesupp* (Erbsensuppe). Während der Winterzeit kann man *verivorst* (Blutwurst) probieren, ein traditionelles Weihnachtessen. Zum Nachtisch gibt es *kama*, ein Gericht aus Weizenmehl und Kefir.



KRISTIAN MANDAKA

International

Von Afrikanisch bis Italienisch, Französisch und Mexikanisch – Tallinns Liste an internationalen Restaurants ist sehr lang.

15 African Kitchen

Uus 32/34 • www.africankitchen.ee

Original afrikanische Gerichte mit Kosmosil und rotem Chili.

16 Argentina

Pärnu mnt 37 • www.argentiina.ee

Die Spezialität dieses Restaurants ist gegrilltes Fleisch nach lateinamerikanischer Art.

17 Controvento

Vene 12 • www.controvento.ee

Mitten im Katharinengang befindet sich eine der Top-Adressen für italienische Küche. Das Restaurant erfreut sich schon seit einigen Jahren großer Beliebtheit.

18 Elevant

Vene 5 • www.elevant.ee

Beste indische Gerichte mit einer sehr großen Auswahl für Vegetarier werden in den schicken Räumen des Elevants serviert.

19 Golden Dragon

Pikk 37 • www.goldendragon.ee

In einem gemütlichen Kellergewölbe in der Altstadt gibt es chinesische Spezialitäten.

20 Sushi House

Rataskaevu 16 • www.sushihouse.ee

Das preisgekrönte Sushi House ist der perfekte Platz, um Sashimi, Yakitori (gegrilltes Fleisch) und natürlich alle möglichen Sushi-Variationen zu testen.



KLAFIRA

Russisch

Man muss nicht hinter die Grenze fahren, auch in Tallinn kann man vorzüglich russisch essen.

21 Klafira

Vene 4 • www.klafira.ee

In russischer Tracht serviert man in alten Gemäuern aus dem Mittelalter russische Spezialitäten.

22 Nevskij

Rataskaevu 7 • www.nevskij.ee

Das elegante Restaurant im St. Petersburg-Hotel ist dekoriert mit Gemälden, Büchern und einem eigenen Papagei.

23 Troika

Raekoja plats 15 • www.troika.ee

Wandgemälde und Live-Akkordeonmusik – das Troika bietet neben hervorragender russischer Küche seinen Gästen ein ganz spezielles Ambiente.

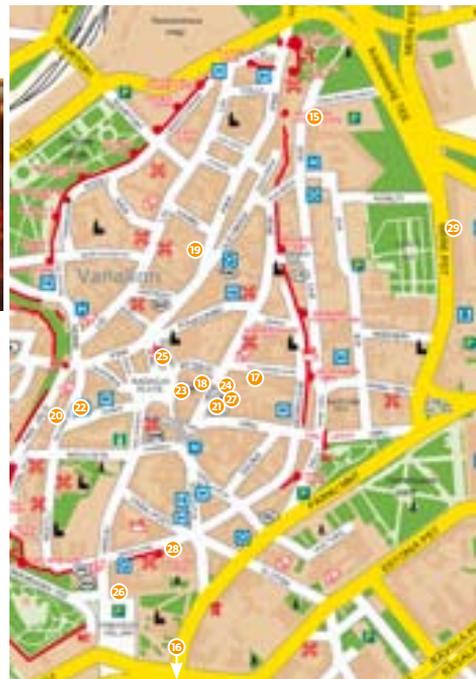
24 Tšaikovski

Vene 9 • www.telegraafhotel.com

Im Luxusrestaurant des Telegraaf-Hotels gibt es eine Mischung aus russischer und französischer Küche.



INGA JANNIKSON



Cafés & Chocolaterien

Tallinn lässt keinen Cafétraum offen: Von schick bis gemütlich gibt es hier alles und dazu natürlich den besten Kaffee.

25 Kehr wieder

Saiakang 1 • www.kehrwieder.ee

Altes Mobiliar, Kerzenlicht – das Kellercafé ist, mit einer Tasse Kaffee und selbst gemachtem Kuchen, der perfekte Ort zum Träumen.

26 Moskva

Vabaduse väljak 10 • www.moskva.ee

Die schicke Jugend von Tallinn trifft sich im Moskva, dem derzeit angesagtesten Café der Stadt. In der Lounge im 1. Stock kann man zu DJ-Musik speisen.

27 Pierre Chocolaterie

Vene 6 • www.pierre.ee

Versteckt im Hof der Meister verzaubert das Café den Gast erst mit seinem wohligen Ambiente und dann mit selbst gemachter Schokolade.

28 Reval Café

Müürvahe 14 • www.revalcafe.ee

Gemütliche Sofas, gedämmtes Licht – das Stammhaus der Reval Café-Kette ist perfekt zum Relaxen.

29 Spirit Café

Mere pst. 6E • www.kohvikspirit.ee

Das stilvolle Ambiente macht das Café zum Hingucker, dazu gibt's Sushi und Pasta.

IM RESTAURANT

Preise: Hauptgerichte kosten in den Restaurants der Altstadt zwischen 100 und 200 Kronen (6 bis 13 Euro). Für ein großes Bier zahlt man 40 bis 50 Kronen (2,50 bis 3 Euro).

Öffnungszeiten: Gewöhnlich öffnen Restaurants um 12 Uhr, die Küche schließt um 23 Uhr.

Trinkgeld: Es ist üblich, 10 Prozent Trinkgeld zu geben.

Kreditkarten: Fast alle Restaurants, Cafés und Bars akzeptieren Kreditkarten.

Rauchen: In Estland ist das Rauchen in Restaurants, Bars und Clubs verboten. Ausgenommen davon sind abgetrennte Raucherräume.

Ausgehen



in Tallinn



Ein paar Kraftreserven sollte man sich für die Nacht in Tallinn unbedingt aufsparen, denn das Angebot ist riesig. Dicht an dicht locken hier schicke Bars, urige Kneipen und hippe Clubs zu einem Abstecher. Alles, was das Herz begehrt, ist in der Altstadt bequem zu Fuß erreichbar: Die einfache Kneipe, um ein Bier zu trinken, genauso wie die Lounge, um vor offenem Kamin einen Whisky zu genießen.



MARI MOONIK

Vinotheken

Ruhige, romantische Plätzchen, wo man bei einem guten Glas Wein die Zeit vergisst.

1 Gloria Veinikelder

Müürivahe 2 • www.gloria.ee

Der Weinkeller im Gloria ist einer der größten im Baltikum und hat über 2000 Weine, Whiskys und Cognacs auf seiner Karte.

2 Kolme Näoga Mees

Kuninga 1 • www.kolmenaogamees.ee

Ein paar Stufen unter der Erde erwartet den Gast in einem schönen Gewölbekeller Kaminfeuer und Kerzenlicht.

3 in Studio Vinum

Suur-Karja 18 • www.instudiovinum.ee

Dieser noble Weinkeller ist eher ein vollwertiges Restaurant als eine Vinothek. Hier servieren die Kellner feinste Gerichte wie schottischen Lachs und Kaninchenfilets.

4 Veinipööning

Viru 18, 4th floor • www.veinipooning.ee

In einem angenehmem Ambiente aus antikem Mobiliar kann hier der Weinliebhaber aus einer vorzügliche Weinkarte auswählen.

Pubs

Beliebt bei den Tallinnern wie auch bei ihren Gästen.

5 Beer House

Dunkri 5 • www.beerhouse.ee

Fast wie in München sieht es hier aus. Das einzige Brauhaus in Tallinn serviert sieben Hausmarken.

6 Hell Hunt

Pikk 39 • www.hellhunt.ee

Lockere Atmosphäre, leckeres Essen noch zu später Stunde und gute Musik – Hell Hunt ist an jedem Tag der Woche angenehm voll.

7 Karja Kelder

Väike-Karja 1 • www.karjakelder.ee

In dem gemütlich altmodischen Keller-Pub gibt es das berühmte Knoblauchbrot.

8 Molly Malone's

Müüdi 2 • www.bars.ee

Gleich beim Rathausplatz bietet das größte Irish Pub Tallinns seinen Gästen einiges: von Sport im Fernsehen über kleine Speisen bis zu Live-Musik.

9 Nimeta

Suur-Karja 4 • www.nimetabaar.ee

Die beliebteste internationale Sportbar wird am Wochenende mit einem DJ zum Club.

ESTNISCHES BIER

Wenn man in Tallinn estnisches Bier trinken möchte, wird man in den meisten Kneipen auf Saku und A. Le Coq stoßen, diese beiden Marken dominieren den heimischen Markt. Das Saku-Bier, **Saku Original** (original) ist das gängigere, wobei Saku Kuld (Gold) mit seinem milderen Geschmack in letzter Zeit immer beliebter wird.



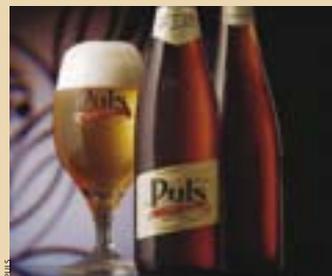
SAKU

Von A. Le Coq's wird meistens **A. Le Coq Premium** getrunken. Beide Marken haben noch zahlreiche andere Sorten mit unterschiedlichen Geschmacksrichtungen im Angebot. Liebhaber von dunklem Bier sollten Saku Tume und A. Le Coq Porter probieren.



A. LE COQ

Wer seine Bierkenntnisse ausbauen möchte, sollte sich nach **Puls Extra Lager** umschauen, es wird in Pärnu produziert. Eine andere Alternative ist Wiru Kadakaõlu (Wacholder Bier) aus Südostland. Ein paar Kneipen wie Hell Hunt oder das Beer House servieren sogar selbstgebrautes Bier.



PULS



ANLU/VANITSA

Lounges

Hier kann man bei einem Cocktail entspannt in den Abend starten.

10 Dejavu

Sauna 1 • www.dejavu.ee

Exklusive schicke Bar mit DJs und großer Speisekarte am Wochenende.

11 Lounge 8

Vana-Posti 8 • www.lounge8.ee

Die entspannte Cocktailbar ist seit langem die Anlaufstelle für anspruchsvolle Gäste.

12 Stereo Lounge

Harju 6 • www.stereolounge.ee

Bekannt für seine weiße Einrichtung und gute Beats, ist die Stereo Lounge der perfekte Einstieg für den Abend. Im Stock darüber befindet der Club Privé.

13 UpUp Lounge

Estonia pst 1/3 • www.upup.ee

Schickes Innendesign, gutes Essen und angesagte DJs – die UpUp Lounge erfreut sich zu Recht großer Beliebtheit.

Clubs

Tanzen, Feiern, Spaß haben.

14 BonBon

Mere pst 6E • www.bonbon.ee

Die hippe Jugend der Stadt zieht es zur Zeit in den Club am Hafen.

15 Club Hollywood

Vana-Posti 8 • www.clubhollywood.ee

In diesem beliebten Club treffen die estnischen Partygänger auf ihre auswärtigen Gästen.



16 Club Privé

Harju 6 • www.clubprive.ee

Die In-Adresse der Stadt mit den besten DJs und der exklusivsten Atmosphäre.

17 Marat

Tartu mnt 63 • www.klubimarat.ee

In diesem Club außerhalb der Altstadt lässt es sich bei sowjetischem Retroschick gut feiern.

Livemusik

Die Stadt ist nachts voller Musik, genießen Sie es!

18 Clazz

Vana turg 2 • www.clazz.ee

An fast jedem Abend gibt es hier in der Altstadt Livemusik. Meistens sind es brasilianische Klänge, Latin oder Reggae.

19 Scotland Yard

Mere pst 6E • www.scotlandyard.ee

Von Mittwoch bis Samstag geben in dem angenehmen altmodischen Pub lokale Bands den Ton an.

20 Von Krahli Baar

Rataskaevu 10/12 • www.vonkrahl.ee

Wer auf alternative Musik steht, ist in dieser Bar am besten aufgehoben.

Schwulen- und Lesbenszene

Auch wenn es in Estland immer noch nicht so weltoffen wie in Westeuropa zugeht, hat Tallinn doch auch ein schwules Nachtleben zu bieten.

21 Club Angel

Sauna 1 • www.clubangel.ee

Der Club, mitten in der Altstadt, ist die erste Adresse für ausgehustigte Schwule in Tallinn.

22 X-Baar

Sauna 1 • www.xbaar.ee

Gleich neben dem Club Angel gibt es die älteste Schwulenbar der Stadt. Vor allem am Wochenende ist sie gut besucht.



ANDREAS MECHNER

Wellness

Die meisten Besucher kommen nach Tallinn, um die mittelalterliche Altstadt zu besichtigen. Aber auch die, die einfach eine Auszeit vom alltäglichen Trubel suchen, sind in Tallinn genau richtig:

Denn die Stadt bietet viele Möglichkeiten, um herrlich zu entspannen und die eigenen Kraftreserven wieder aufzuladen – ob beim Sport oder im Spa.

Estland hat eine knapp 200 Jahre alte Spa-Tradition und bietet seinen Gästen heute eine große Auswahl an ausgezeichneten Wellness-Angeboten. Die vielen weitläufigen Parkanlagen in Tallinn und der Strand direkt vor den Stadttoren laden zum Spazierengehen ein. Oder man entscheidet sich für eins der vielen Sportangebote.

Es ist also leicht, hier die Hektik des Alltags hinter sich zu lassen – allein die Auswahl dürfte etwas schwer fallen.



& Sport



DRAUSSEN UNTERWEGS



MARI KODANIK

Nichts macht den Kopf so frei, wie frische Luft und ein strahlend blauer Himmel. Tallinn hat wunderschöne Plätze, um genau das zu genießen. Wer noch dazu während den Sommerwochen hier ist, kommt in den Genuss der „Weißen Nächte“: Die Sonne ver-schwindet dann nur für ein paar Stunden hinter dem Horizont und das ganze Land ist in Feierlaune.

Parkanlagen

Der nächste Park ist in Tallinn immer nur einen Katzensprung entfernt. Vom Hügel im **Tornide väljak** hat man einen wunderbaren Blick auf die mittelalterliche Stadt mit ihren Mauern. Etwas südlich davon kann man im **Schnelli Pond** Enten beobachten. Gleich neben dem Schloss auf dem Domberg erheben sich dagegen der **Lindamägi** (Linda Hügel) und der **Harjumägi** (Harju Hügel). Beide begruben im 17. Jahrhundert die Schwedische Wehranlage unter sich.

Das Stadtviertel **Kadriorg** kann mit dem prächtigsten Park aufwarten: Rund um das Zarenschloss erstreckt sich eine weitläufige Anlage mit Wäldern, Brunnen und schön angelegten Gärten.

Wer gerne draußen ist, sollte sich nicht das **Estnische Freilichtmuseum** mit Dorfanlagen aus dem 19. Jahrhundert entgehen lassen. Genauso wenig wie den **Botanischen Garten Tallinn**, der 123 Hektar umfasst.

Strand & Küste

Das Meer prägt die Stadt und ist ein weiterer Punkt auf Tallinns langer Liste seiner Naturschätze. Am besten genießt man die Bucht von Tallinn auf einem Spaziergang entlang der Strandpromenade. Auf dem knapp zwei Kilometer langen Weg

hat man einen herrlichen Ausblick auf die Skyline der Altstadt.

In der Gegend von Tallinn gibt es viele Sandstrände. Statt hoher Wellen erwarten die Badegäste hier sanfte Wogen und im Sommer warme Wassertemperaturen. Der längste und beliebteste Strand heißt **Pirita** und befindet sich nur unweit vom Stadtzentrum. Im Sommer geht man auch gerne zu den Stränden **Stroomi** und **Kakumäe** nahe der Stadt. Wer es etwas ruhiger mag, sollte ein paar Kilometer nördlich zum Strand **Haabneeme** an der Viimsi-Küste fahren.



ANU VARTSA

Wellness

Schon seit dem 18. Jahrhundert kommt man für Gesundheitsbehandlungen nach Estland. Damals eröffneten mit Pärnu and Haapsalu die ersten Kurorte. Heute hat Tallinn sich zum Wellnessparadies entwickelt. Von der Hot-Stone-Massage bis zum Gesichtspeeling gibt es hier alles.

Bei den Spas gibt es zwei Varianten: Die Spa-Hotels, die ein zwei- bis sechstägiges all-inclusiv Paket aus Unterkunft, Essen und Behandlungen anbieten und die Day-Spas, die unterschiedliche Behandlungen offerieren. Beides sollte man rechtzeitig reservieren.

Spa-Hotels

Kalev SPA

Aia 18 • www.kalevspa.ee

Das gut ausgestattetes Spa-Hotel gleich am Rande der Altstadt Tallinns kann mit einem eigenen Indoor Wasserpark punkten.

Pirita TOP SPA Hotel

Regati pst 1 • www.topspa.ee

Das Hotel direkt am Meer hat eine große Auswahl an Wellness- und Beauty-Behandlungen an Angebot, genauso wie ein Fitnessstudio und einen Swimmingpool.

Tallinn Spa & Conference Hotel

Sadama 11a • www.hotels.tallink.com

Gleich am Hafen bietet das neueste Spa-Hotel der Stadt die modernsten Wellness-Behandlungen an. Außerdem gibt es hier ein einzigartiges Aqua-Spa mit einer Vielzahl von Pools und Saunen.



Day-Spas, Schönheitssalons und Nagelstudios

Wer für Körper und Geist etwas Gutes tun will, hat in Tallinn viele Möglichkeiten dazu. Kleines Bonbon am Rande: Hier sind die Behandlungen viel preisgünstiger als zu Hause.

Day Spa Für Männer

Roosikrantsi 11 • www.spalife.ee

REVAL DAY SPA

Pikk 7 • www.revaldayspa.eu

DAY SPA

Vana-Posti 4 • www.dayspa.ee

Wiide Päeva Spa & Salong

Wiedemanni 13-1A • www.wiidesalong.ee

GO City SPA

Rävala pst. 4 • www.cityspa.ee

Babor Spa

Narva mnt 5 • www.baborspa.ee

Shnelli Day Spa

Toompuiestee 37 • www.spalife.ee





MADIS PALM

Aktiv in Tallinn

Für viele Menschen gehört zum Relaxen der Sport dazu. Tallinn bietet viele Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten. Hier ein paar Vorschläge:

Fahrradfahren

Leihen Sie sich ein Fahrrad aus und entdecken Sie Tallinns Parks und Küstenpromenade.

CityBike

Uus 33 • www.citybike.ee

Hawaii Express,

Regati pst 1 • www.hawaii.ee

Bootfahren auf dem Pirita-Fluss

Kloostri 6A • www.bellmarine.ee

Die Schönheit des Pirita-Flusses lässt sich am besten vom Ruderboot oder Kanu aus entdecken.

Schlittschuhlaufen

In den Eishallen kann man das ganze Jahr über Schlittschuhlaufen. Am Schönsten ist es aber auf der Uisuplats-Eisbahn in der Altstadt, die in den kälteren Monaten geöffnet hat.

Schlittschuhlaufbahn unter freiem Himmel, geöffnet im Winter.

Harju 32 • www.uisuplats.ee

Premia Eishalle

Haabersti 3 • www.icearena.ee



TOOMAS VÖLMEER



TOOMAS VÖLMEER

Tennis

Aufgrund des Klimas ist Tennis in Estland eine Hallensportart. Plätze gibt es hier:

Pirita TOP Tennisekeskus

Regati pst. 1 • www.toptennis.ee

Ritual

Tondi 84 • www.ritual.ee

Segeln

Auf dem Segelboot lässt sich nicht nur die Bucht von Tallinn gut erkunden, sondern auch der Alltagsstress vergessen.

Segelbootverleih

Magasini 30-3 • www.yacht.ee



TALLINN GOLF CLUB

Golfen

Estonian Golf & Country Club
Manniva, Jõelähtme, Harju County
www.egcc.ee

Golfest,
Suuresta, Rae Harju County • www.golfest.ee

Tallinn Golf Club
Niitvälja, Niitvälja, Harju County
www.egk-golf.ee

Bowling

KU:LSA:L Bowling
Mere pst 6E • www.kuulsaal.ee

Pirita Bowling Club
Merivälja tee 5 • www.bowlingclub.ee

Zelluloos Bowling
Tartu mnt 80B • www.zbowling.ee

Wintersportarten

Nõmme Ski Club
Vana-Mustamäe 16 • www.hot.ee/suusamagi

Nõmme Sport Centre
Külmallika 15a • www.sportkeskus.ee

Schwimmen

Kalev SPA Water Park
Aia 18 • www.kalevspa.ee

Pirita TOP Spa
Regati pst 1 • www.topspa.ee

Viimsi SPA
Randvere tee 11 • www.viimsitervis.ee

Reiten

Ruila Stable
Ruila, Harju County • www.hot.ee/ruilatall

Tondi Maneež
Tondi 30 • www.tondimaneez.ee

Veskimetsa Riding Centre
Paldiski mnt 135 • www.veskimetsa.ee

Squash

Kadrioru Fitnesscenter
Narva mnt 63 • www.kadrioru.ee

Reval Sport Fitnesscenter
Aia 20 • www.revalsport.ee

Ritual Fitnesscenter
Tondi 84 • www.ritual.ee



KATRELUINO



NOMME SEIKLUSPARK



PIRITA TOP SPA

Klettergarten

Nõmme Klettergarten
Külmallika 15a • www.nommeseikluspark.ee

Paintball

FK Centre
Paldiski mnt 229A • www.fkkeskus.ee

Saurix Indoor Cart Centre
Pärnu manatee 558A • www.hobikart.ee

Sportschießen

Männiku Jahilasketiir
Trapi tee 1, Männiku, Harju County
www.sporting.ee

Megazone (Laser Adventure-Games)

FK Centre
Paldiski mnt 229A • www.fkkeskus.ee

Zelluloos Centre
Tartu mnt 80F • www.megazone.ee

Segway

Super Segway
Vene 3 • www.supersegway.ee



MARE KADANIK



Westlich von der Stadt ist Rocca al Mare vor allem für das faszinierende Estnische Freilichtmuseum, in dem ein Dorf aus dem 19. Jahrhundert originalgetreu nachgebaut wurde, bekannt. Aber es gibt hier auch eine Menge anderer Attraktionen wie etwa den Tallinner Zoo oder das Keskus-Go-Kart-Center.

Rocca al Mare



TOMAS VOLNER



TOMAS VOLNER

1 Estnisches Freilichtmuseum

Vabaõhumuuseumi tee 12 • www.evm.ee

Das Museum versetzt seinen Besucher in das Dorfleben von Estland. In der weitläufige Anlage gibt es Bauernhäuser aus dem 18. – 20. Jahrhundert, Windmühlen, eine Holzkapelle und eine Dorfschule. Mitarbeiter zeigen wie die Menschen von damals gelebt und gearbeitet haben. Außerdem können die Besucher in der Dorfschenke traditionelle Gerichte probieren.



MARI KADANIK

TALLINNER ZOO

2 Tallinner Zoo

Paldiski mnt 145 • www.tallinnzoo.ee

Lust auf schöne Natur und wilde Tiere? Dann sollte man den großen Zoo von Tallinn besuchen – ein Vergnügen für Alt und Jung. Auf seinen 87 Hektar präsentiert der



TALLINN ZOO

Zoo einen der besten Tierbestände in ganz Nordeuropa. Die Liste der Bewohner ist lang: Nilpferde, Kamele, Eisbären, Schlangen, Löwen, Bisons und viele mehr tummeln sich hier. Wer Krokodile sehen will, der besucht das Tropenhaus oder man spaziert ins Elefantenhaus und guckt sich das Zwergnilpferd und die Elefanten an. Der Zoo besitzt außerdem einen der besten Bestände von Bergziegen auf der ganzen Welt. Die größte Attraktion sind jedoch die sehr seltenen Amur-Leoparden: Weltweit gibt es von ihnen nur noch 30 bis

35 ihrer Art. Im Tallinner Zoo wohnen Freddie und Darla mit ihren Nachkommen Edgar, Toomas und Kaia. Die drei Jungen wurden am 15. Mai 2008 geboren. Die seltenen Wildkatzen kann man auch auf der Webseite des Zoos betrachten. Im Zoo sieht man die Jungen am besten kurz vor der Morgendämmerung und kurz vor Sonnenuntergang. Für Kinder gibt es dazu zwischen Juni und August einen Streichelzoo, der von Mittwoch bis Sonntag geöffnet hat. Außerdem können Führungen in Fremdsprachen, darunter Englisch, gebucht werden.

Wer nach Tallinn reist, sollte unbedingt auch ein paar Tagesausflüge machen, um die Natur und die Geschichte Estlands kennen zu lernen. Die Ausflüge erfordern etwas Planung, weswegen man am besten die Zentrale Touristeninformation oder einen Reiseveranstalter vorab kontaktiert.

Lahemaa

Eine Fahrstunde von Tallinn entfernt, erstreckt sich an der Nordküste der größte Nationalpark Estlands, Lahemaa. Das reizvolle, nahezu unberührte Stück Natur ist auch bei den Esten sehr beliebt. Highlights sind die liebevoll restaurierten Herrenhäuser Palmse und Sagadi, das alte Fischerdorf in Altja, das reiche „Kapitäns Dorf“ Käsmu und Viinistu mit der größten privaten Kunstsammlung in Estland.



EDUARD PIUKONEN

Paldiski

Wer einen Ausflug in surreale Welten machen will, sollte dem 45 Kilometer entfernten Paldiski einen Besuch abstatten. Der Ort war die größte Militärbasis der Sowjets an der estnischen Küste während der Besatzungszeit. Seit die Russen 1994 abgezogen sind, verfallen die Anlagen. Neben diesem Trip in die Vergangenheit sind auch die beeindruckenden Kalksteinklippen und die wilde Natur bei Paldiski einen Abstecher wert.

Wenn man die landschaftlich reizvolle Küstenstraße nach Paldiski wählt, ist bereits die Fahrt ein Erlebnis. Als erster Stopp bieten sich die Türisalu-Klippen

Tagesausflüge



ALUNALAJARAN

an. Mit ihren 31 Meter hohen Felsen gehören sie zu den spektakulärsten Kalksteinklippen im Land. Von hier hat man eine gute Sicht zu der Insel Naissaar (siehe unten) und zum nahen Vääna-Jõesuu, einem bezaubernden Sandstrand. Auf der Route kommt man nach Keila-Joa. Hier ist der dritthöchste Wasserfall Estlands sowie ein neo-gotisches Herrenhaus aus dem 19. Jahrhundert. Bei Laulasmaa schließlich befindet sich der „Singende Strand“ – er ist perfekt zum Baden, Spazierengehen oder Joggen.

Aegna & Naissaar

Im Sommer bieten Personenfähren regelmäßig Fahrten zu den zwei kleinen idyllischen Inseln Aegna und Naissaar, die gleich vor Tallinn liegen, an. Die militärische Bedeutung beider Inseln geht bis in die Zeit des Zarenreichs zurück, während der Sowjetzeit dienten sie als streng abgeschirmte Armeestützpunkte. Heute sind die Inseln für ihre Naturschönheit und die unberührten Sandstrände bekannt. In Naissaar gibt es außerdem riesige Findlinge.



ANNIKA MANDIAR

Tallinn ist ideal für einen entspannten Einkaufsbummel. In den letzten Jahren haben viele Läden in der Altstadt eröffnet. Hier wird jeder fündig – egal ob Souvenirjäger, Modeliebhaber oder Antiquitätensammler.

In den zahlreichen Shoppingzentren ein paar Meter außerhalb der Altstadt bekommt man alles, was man will. Wem der Sinn eher nach einer Einkaufstour durch kleine Läden und individuelle Boutiquen steht, der ist in der Altstadt richtig: Das Shoppingvergnügen wird noch dadurch gesteigert, dass die Läden in verwinkelten Gassen und wunderschönen Hinterhöfen liegen. Einkaufen wird hier zum Stadtspaziergang.

Die Viru-Straße ist die beliebteste Einkaufstraße in der Altstadt mit unzähligen Markengeschäften. In der nahe gelegenen Müürivahe-Straße befinden sich dagegen viele kleine Modeboutiquen. Die meisten Souvenirshops haben ihr Zuhause am Domberg und am südlichen Ende der Pikk-Straße. Doch jede Straße hat ihr ganz persönliches Einkaufsflair – es ist fast unmöglich, sie alle vorzustellen.



Shopping



Mitbringensel

Estnisches Kunsthandwerk

Wer gerne ein einzigartiges Souvenir aus Tallinn mit nach Hause bringen möchte, sollte sich für estnisches Kunsthandwerk entscheiden. In der Stadt gibt es eine große Auswahl an wunderschönen Gegenständen, die per Hand nach Jahrhunderten alten Methoden hergestellt wurden. Etwa Strickwaren in allen möglichen Farben und Mustern; Leinen in Form von Kleidung und Haushaltswaren



THOMAS VOLMER



ANUJAHTRA



KRISTIAN MANDMAK

sowie Arbeiten aus Leder, Stein und Holz. Auf Gegenstände aus Wacholderholz sollten Sie achten. Sie sind so schön wie stabil und eignen sich gut als Mitbringensel.

Marzipan

Diese göttliche süße Masse aus Zucker und Mandeln wird seit dem Mittelalter in Tallinn hergestellt. Laut einer Legende wurde die Süßigkeit sogar hier erfunden, in den Räumen der alten Rathausapotheke zur Hansezeit. Heute kann man in allen größeren Lebensmittelgeschäften Figürchen aus handgemachtem Marzipan kaufen. Am schönsten ist es jedoch, wenn man sein süßes Mitbringensel in der Pikk-Straße 16 ersteht. In den Jugendstilräumen sieht man, wie die putzigen Tierchen aus Marzipan per Hand angemalt werden.



ANNEKA PALVARI

Kalev Schokolade

Ein Geschenk aus dem Sortiment von Estlands bekanntem Schokoladenfabrikant Kalev ist immer ein hervorragendes Mitbringensel. Noch besser wird es nur, wenn man dabei die Schachteln wählt, die mit historischen Szenen von Tallinn geschmückt sind.

Vana Tallinn

Vana Tallinn ist Estlands nationaler Likör. Er schmeckt süß und ist hochprozentig. Jeder Alkoholshop hat ihn im Sortiment. Entweder man trinkt ihn pur oder im Kaffee. Auch über Eis geträufelt ist er ein Genuss. Es gibt zwei Hauptvarianten: das Original mit Rum- und Zitrusgeschmack oder der neuere Vana Tallinn Cream Likör.



BUNGO

CDs

Für Musikliebhaber ist eine CD mit estnischer Klassikmusik ein Muss. Die zwei bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten sind Arvo Pärt und Erkki-Sven Tüür. Auch estnische Volksmusik sollte in jeder CD-Sammlung vertreten sein.

DVDs

Wer Kindern etwas mitbringen möchte, sollte sich an die preisgekrönten Zeichentrickfilme von Heiki Ernits und Janno Põldma halten. Ihre Filme „Tom und Fluffy“, „Maikäfers Weihnacht“ und „Lotte im Dorf der Erfinder“ werden von den jungen Esten heiß geliebt und haben dank der Synchronisation in Englisch auch internationalen Erfolg.

EINKAUFSTIPPS

- Die meisten kleinen Läden haben unter der Woche von 9 oder 10 bis 17 oder 18 Uhr, samstags von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Sonntags sind sie geschlossen. Die großen Ketten und Shoppingzentren haben täglich von 9 bis 21 Uhr geöffnet, schließen aber sonntags ein bis zwei Stunden früher.
- Fast alle Läden akzeptieren Kreditkarten. Barzahlungen werden dagegen nur in estnischen Kronen angenommen.
- Esten handeln kaum, nicht einmal auf dem Markt. Sie geben höchstens kleine Rabatte, wenn man mehr von dem kauft, was sie anbieten.



SHEILA BARRY

Antiquitäten

In Tallinn gibt es dank der estnischen Vergangenheit viele Schätze zu entdecken – von Biedermeiermöbeln bis zu Krimskrams aus der Sowjetzeit.

Aigrette Antiik

Lai 5 • www.aigrette.ee

Eine große Auswahl, vor allem an estnischer Kunst aus den 20er und 30er Jahren.

IDLA Antiik

Pikk 43 • www.idla.ee

Alles von Keramik bis zu Anrichten.

Kunst, Design und Kunsthandwerk

Hier finden Sie die beste Kunst Estlands – aus der Vergangenheit und der Gegenwart – genauso wie hervorragendes Kunsthandwerk.

Art Salon Allee

Pikk 30 • www.allee.ee

Klassiker der estnischen Kunst.

Navitrolla Galerie

Pikk 36 • www.navitrolla.ee

Pfiffige, nette Arbeiten – Bilder, T-Shirts, Postkarten – von einem der bekanntesten Künstler Estlands.



MARIO PALM

BogaPott

Pikk jalg 9 • www.bogapott.ee

Keramikstudio, Kunst- und Design-Shop sowie Café in einem.

Lühikese Jala Galerie

Lühike jalg 6 • www.hot.ee/lgalerii

Ein touristenfreundlicher Shop mit Textilien, Seidenmalerei, Teppichen, Keramiken, Skulpturen, Glas, Schmuck, Lederarbeiten und selbst gemachten Postkarten.

Katharinengilde

Katariina käik

Ein Verband von Werkstattläden, in denen Künstler arbeiten und ihre Sachen verkaufen.

Krambude

Vanaturu 1 • www.oldehansa.net

Ein Laden ganz im Zeichen des Mittelalters.

Helina Tilk

Pärnu mnt 344A • www.helinatilk.com

Nette Haushaltswaren geschmückt mit Comictieren.

Haus der Kunstgewerbler

Pikk 15 • www.folkart.ee

Eine Auswahl an authentischem estnischem Kunsthandwerk.

Haus des estnischen Kunsthandwerks

Pikk 22 • www.folkart.ee

Traditionell hergestelltes estnisches Kunsthandwerk.

Puppengeschäft

Raekoja plats 18

Kunsthandwerkkladen für Puppen und Spielzeug.



ANU WAPTEA

Buchläden

In diesen Läden gibt es Bildbände von Tallinn und Estland, genauso wie eine große Auswahl an englischsprachigen Büchern.

Apollo Raamatumaja

Viru 23 • www.apollo.ee

Zentral und gut ausgestattet.

Rahva Raamat

Viru väljak 4, Viru-Zentrum, 3. und 4. Stock
www.rahvaraamat.ee

Tallinns größter Buchladen verkauft auch Musik und DVDs.

Kaufhäuser & Shoppingcenter

Diese Einrichtungen sind naturgemäß der beste Ort, um zu den längsten Öffnungszeiten die größte Auswahl an Kleidung und Schuhen zu finden.

Rotermanni Keskus

Mere pst 4 • www.rotermannikvartal.ee

Ein neuer, innovativer Designshoppingkomplex gleich außerhalb der Altstadt.

Stockmann

Liivalaia 53 • www.stockmann.ee

Eine große, mehrstöckige Filiale von Finnlands bekanntestem Kaufhaus.

Tallinna Kaubamaja

Gonsiori 2 • www.kaubamaja.ee

Estlands größtes Kaufhaus mit dem umfangreichsten Warenangebot.

Viru Keskus (Viru-Shoppingcenter)

Viru väljak 4 • www.virukeskus.com

Das größte, beliebteste Shoppingcenter im Innenstadtbereich.



KRISTIAN MANDMAN

Inneneinrichtung

Der frische und moderne Stil der estnischen Designer hat international für Furore gesorgt. Jeder, der nach den folgenden Läden immer noch schöne Stücke für seine Wohnung sucht, sollte unbedingt in die Maakri-Straße gehen. Dort gibt es zahlreiche schicke Möbelläden.

Nu Nordic

Vabaduse väljak 8 • www.nunordic.ee

Moderne unkonventionelle Mode, Fashion Accessoires und Inneneinrichtung.

4 Room

Pärnu mnt 142 • www.4room.ee

Estnische Lampenfirma mit einer individuellen Handschrift und einer eigenen Philosophie, die funktionale Objekte im Programm hat.



MADS PALM - MONTON

Estnische Mode

Estland hat eine aktive Modeindustrie, die zahlreiche kommerzielle Labels hervorbringt. Jedes davon besitzt seinen eigenen Stil. Nicht verpassen sollte man Mosaic (www.mosaic.ee), Monton (www.monton.ee), Bastion (www.bastion.ee) und Sangar (www.sangar.ee) im Viru-Shoppingcenter und im Kaubamaja-Departmentstore.

Einige erfolgreiche Designer haben ihre eigenen Boutiquen in der Altstadt.

Ivo Nikkolo

Suur-Karja 14 • www.ivonikkolo.ee

Schicke und elegante Mode von Estlands bekanntestem Designer.

Reet Aus Botique

Müürivahe 19 • www.reetaus.ee

Hochwertige Mode mit einem umweltfreundlichen Akzent.



KAREL KOPLIMETS

Estlands Spezialitäten

Überall in der Stadt verkaufen Shops Estlands bekanntesten Likör, Vana Tallinn, genauso wie die Nationalgetränke Viru Valge und Saaremaa-Wodka. Wenn man eher Süßes bevorzugt, sollte man unbedingt die folgenden Läden aufsuchen:

Maiasmokk

Pikk 16

Handgemachte Marzipanfiguren.

Anneli Viik's Cafe für selbst gemachte Schokolade

Pikk 30 • www.anneliviik.ee

Selbst gemachte Schokolade.

Puppentheater

Lai 1 • www.kalev.eu

Süßigkeitenladen der estnischen Schokoladenfirma Kalev.



ANDRÉS REICHERTER

Märkte

Ein paar Märkte in oder rund um die Altstadt verkaufen Handarbeiten. Der bekannteste Markt ist der für Strickware auf der Müürivahe-Straße entlang der Stadtmauer. Die großen Märkte unter freiem Himmel sind wunderbar zum Stöbern und Schlendern, nur sollte man sich vor Taschendieben in Acht nehmen.

Zentralmarkt

Keldrimäe 9 • www.keskturg.ee

Essen und günstige Kleidung.

Balti Jaam Markt

Kopli 1 • www.jaamaturg.ee

Ein quirliger Markt gleich hinterm Bahnhof, auf dem es so gut wie alles zu kaufen gibt.

Musik

Neben den unten aufgeführten Geschäften gibt es estnische Musik-CDs im Buchladen Rahva Raamat und im Tallinna Kaubamaja-Departmentstore.

Lasering

Viru Keskus • Viru väljak 4 • www.lasering.ee

Lasering hat auch ein Onlineportal (auf estnisch).

Rahva Raamat

Viru-Shoppingcenter, 3. und 4. Stock
www.rahvaraamat.ee

Spielwaren

Tallinna Kaubamaja

Gonsiori 2 • www.kaubamaja.ee

Die größte Auswahl von Spielzeug, Puzzles und Brettspielen bietet die Kinderabteilung im Tallinna Kaubamaja-Departmentstore.

Praktische Informa- tionen



Museen und Sehenswürdigkeiten

Adamson-Eric-Museum

Lühike Jalg 3 • www.ekm.ee/adamson.php
Arbeiten des bekannten estnischen Künstlers Adamson-Eric (1902-1968).

Anton-Hansen-Tammsaare-Museum

Koidula 12 A • www.linnamuuseum.ee
Eine Ausstellung über den größten Schriftsteller Estlands in seinem Wohnhaus.

Armenhaus des Hl. Johannes des Täufers

Tartu mnt • www.linnamuuseum.ee/jaaniseek
Das Museum steht auf den Ruinen des historischen Armenhauses, das von 1237 bis hinein in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts noch benutzt wurde.

Botanischer Garten Tallinn

Kloostrimetsa tee 52 • www.tba.ee
Über 4500 Pflanzen gibt es in der weitläufigen Anlage und in den modernen Gewächshäusern zu sehen.

Clastrum des Dominikanerklosters

Müürivahe 33 • www.mauritanum.edu.ee
Ruinen des Dominikanerklosters, das 1246 gegründet worden war.

Eppinger Turm

Laboratooriumi 31 • www.epping.ee
In dem renoviertem Turm aus dem 15. Jahrhundert werden die Entwicklung der Tallinner Festung erklärt und mittelalterliche Waffen sowie Rüstungen gezeigt.

Estnisches Architekturmuseum

Ahtri 2 • www.arhitektuurimuuseum.ee
Die Entwicklung der estnischen Architektur.

Estnisches Freilichtmuseum

Vabaõhumuuseumi tee 12 • www.evm.ee
Eine Zeitreise in die Vergangenheit mit strohgedeckten Bauernhäusern, Windmühlen, einer Dorfschule und einem Wirtshaus.

Estnisches Historisches Museum im Haus der Großen Gilde

Pikk 17 • www.eam.ee
Die Geschichte Estlands vom Altertum bis ins 18. Jahrhundert.

Estnisches Historisches Museum im Schloss Maarjamäe

Pirita tee 56 • www.eam.ee
Das Museum zeichnet die Entwicklungen Estlands vom 19. Jahrhundert bis zu den 50er Jahren nach.

Estnisches Museum für angewandte Kunst und Design

Lai 17 • www.etdm.ee
Kunst und Design ausgestellt im alten Kornspeicher der mittelalterlichen Stadt.

Estnisches Museum für Gesundheit

Lai 30 • www.tervishoiumuuseum.ee
Das schülerfreundliche Museum gibt einen Einblick in das Gesundheitswesen.

Estnisches Naturkundemuseum

Lai 29 A • www.loodusmuuseum.ee
Viele Ausstellungsstücke aus der Welt der Flora und Fauna.

Estnisches Schifffahrtsmuseum

Pikk 70 • www.meremuuseum.ee
In der Dicken Margarethe sind viele interessante Exponate zu sehen, die beweisen wie wichtig die Seefahrt für Estland war.

Estnisches Theater- und Musikmuseum

Müürivahe 12 • www.tmm.ee
Historische Instrumente und mit der Handkurbel betriebene Leierkästen aus dem 19. Jahrhundert.

E. Vilde Museum

Roheline Aas 3 • www.linnamuuseum.ee/vilde
Die Ausstellung ist einem der berühmtesten Schriftsteller von Estland, Eduard Vilde (1865-1933) gewidmet.

Fotomuseum im alten Ratsgefängnis (Raevangla)

Raekoja 4/6 • www.linnamuuseum.ee
Die Geschichte der estnischen Fotografie wird im ehemaligen Ratsgefängnis der Stadt erzählt.

Kiek in de Kök

Komandandi tee 2 • www.linnamuuseum.ee
In Tallinns größtem mittelalterlichem Verteidigungsturm befindet sich heute ein Museum über die Militärgeschichte vom 13. bis zum 18. Jahrhundert, einschließlich der städtischen Entwicklung.

Kirchturm der St. Olaikirche

Lai 50 • www.oleviste.ee
Geöffnet: 1.04.-31.10.
Panoramablick von dem höchsten Turm der Altstadt.

Kunstmuseum Kadriorg: Sammlung ausländischer Kunst im Schloss Katharinal

Weizenbergi 37 • www.ekm.ee/kadriorg
Die Sammlung ausländischer Kunst im prächtigen Barockschloss des Zaren (gebaut 1718).

Kunstmuseum KUMU

Weizenbergi 34/Valge 1 • www.ekm.ee/kumu
Estlands erstes Kunstmuseum mit einer beeindruckenden Architektur.

Mikkel-Museum

Weizenbergi 28 • www.ekm.ee
Eine große Sammlung von chinesischen Porzellan, flämischen Gemälden und italienischen Stichen.

Niguliste-Museum

Niguliste 3 • www.ekm.ee/niguliste.php
In der Kirche aus dem 13. Jahrhundert wird geistliche Kunst ausgestellt, von mittelalterlichen Altären bis hin zu Tallinns bekanntestem Gemälde: Bernt Notkes „Totentanz“.

Okkupationsmuseum

Toompea 8 • www.okupatsioon.ee
Das Okkupationsmuseum behandelt die Zeit von 1940 - 1991.

Puppenmuseum

Kotzebue 16 • www.linnamuuseum.ee
Hier gibt es Hunderte von Puppen und anderen Spielsachen zu sehen.

Seefahrzeuge des Estnischen Meeresmuseums

Küti 15A • www.meremuuseum.ee
Im alten Hafen für Wasserflugzeuge gibt es viele Schiffe zu bestaunen.

Seeminenmuseum

Uus 37 • www.meremuuseum.ee
Eine Sammlung von Seeminen des Estnischen Schifffahrtsmuseum.

Sommerhaus Peter des Großen

Mäekalda 2 • www.linnamuuseum.ee
In dem kleinen Haus in Kadriorg wohnte der russische Zar Peter der Große während seiner ersten Tallinnbesuche.

Stadtmauer

Gümnaasiumi 3
Drei Wehrtürme sowie der einzige zu besichtigende Abschnitt der Stadtmauer.

St. Brigittenkloster

Kloostri tee 9 • www.piritaklooster.ee
Die faszinierenden Ruinen des Klosters aus dem 15. Jahrhundert, das 1577 zerstört wurde.

Tallinner Stadtmuseum

Vene 17 • www.linnamuuseum.ee
Eine moderne und gut präsentierte Ausstellung der Stadtgeschichte Tallinns.

Tallinner Technik- und Wissenschaftszentrum

Põhja pst 29 • www.energiakeskus.ee
Ein Wissenschaftsmuseum, in dem Kindern Physik anschaulich näher gebracht wird.

Tallinner Zoo

Paldiski mnt 145 • www.tallinnzoo.ee
Einer der größten Tierparks in Nordeuropa.

Turm des historischen Rathauses von Tallinn

Raekoja plats 1 • www.tallinn.ee/raekoda
Geöffnet: 1.06.-31.08.
Von dem 64 Meter hohen Glockenturm hat man einen vorzüglichen Blick auf die Altstadt.



Fakten über Tallinn

Fläche von Tallinn – 159,2 km²
(Estland 45.227 km²)
Seeküste 46 km
Landesgrenze 59 km

Klima

Das Klima von Tallinn ist geprägt von einem ziemlich kalten Winter, einem kühlen Frühling mit wenig Niederschlag, einem angenehm warmen Sommer und einem langen regnerischen Herbst. Trotzdem wird es in einigen Sommerwochen bis zu +30°C warm und kann es bis hinein in den Oktober sonnige warme Herbsttage geben.

Durchschnittstemperatur im Juli:
+16,7°C

Durchschnittstemperatur im Februar:
-4°C

Aktuelle *Wettervorhersage* im Internet:
www.weather.ee/tallinn

Bevölkerung

Tallinn hat 403.547 Einwohner (Stand: 01.09.2008).

Nationalitäten: Esten 52,3%, Russen 38,5%, Ukrainer 3,9%, andere 5,3%.

Sprache

Estlands Landessprache ist Estnisch. Russisch, Finnisch und Englisch sind außerdem weit verbreitet.

Religion

Die größte Glaubensgruppe sind die Lutheraner (30%), gefolgt von den russisch-orthodoxen Gläubigen (28%) und den Katholiken (3%). Aber nur etwa 20% der Esten praktizieren auch ihren Glauben.

Reiseinformationen

Zeitzone

Estland liegt in der Osteuropäischen Zeitzone: GMT + 2 Stunden.
Im Sommer: GMT + 3 Stunden.

Visa

Estland hat sich dem Schengener Abkommen angeschlossen. Reisende, die ebenfalls aus Teilnehmerstaaten des Schengener Abkommens einreisen, müssen keine Zoll- und Passkontrolle durchlaufen, sind aber verpflichtet, **ein gültiges Reisedokument, entweder einen Reisepass oder – als EU-Bürger – einen nationalen Personalausweis, bei sich zu tragen.** Jeder Urlauber, dessen Heimatland nicht dem Schengener Abkommen beigetreten ist, muss ebenfalls einen gültigen Reisepass bei sich haben.

Bürger der folgenden Staaten benötigen bei der Einreise nach Estland kein Visum und dürfen in jedem 6-Monats-Zeitraum jeweils bis zu 90 Tage hier bleiben: Andorra, Argentinien, Australien, Brasilien, Brunei, Kanada, Chile, Costa Rica, Kroatien, El Salvador, Guatemala, Vatikanstadt, Honduras, Hong Kong, Israel, Japan, Macao, Malaysia, Mexiko, Monaco, Neuseeland, Nicaragua, Panama, Paraguay, San Marino, Singapur, Südkorea, USA, Uruguay, Venezuela. **Zur Einreise wird ein gültiger Reisepass benötigt.**

Bürger, deren Staaten oben NICHT aufgeführt worden sind, benötigen ein Visum zur Einreise. Besucher, die nach Estland mit einem Visum einreisen, brauchen einen

Reisepass, der mindestens noch drei Monate nach der geplanten Ausreise aus Estland gültig ist.

Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren benötigen ihren eigenen Reisepass, wenn sie nach Estland kommen. Falls sie im Pass der Eltern eingetragen sind, muss der Pass neben dem Namen des Kindes auch ein Foto von ihm aufweisen. Für Kinder unter 7 Jahren ist kein Foto notwendig, wenn sie im Pass ihrer Eltern eingetragen sind. Personen, die älter sind als 15 Jahre, müssen ein eigenes Reisedokument mit Lichtbild vorweisen können.

Nähere Informationen erhält man bei dem nächsten estnischen Konsulat, bei der estnischen Botschaft im eigenen Land oder auf der Website des Estnischen Außenministeriums unter www.mfa.ee.

Zoll

Um Missverständnisse zu vermeiden, sollte man sich bereits vor der Einreise über die Zollbestimmungen des Urlaubsziels eingehend informieren und Auskünfte bei der örtlichen Zollbehörde einholen.

Weitere Informationen bekommt man unter www.customs.ee, per Email: tollinfo@emta.ee oder per Telefon: +372 880 0814.

Währung & Geldumtausch

Die estnische Währung heißt Kroone. Kroone wird mit EEK abgekürzt. Die kleinere Einheit nennt sich Senti, 1 Kroone entspricht 100 Senti.



KRISTIAN MANDAKA



ARHEIV



TOOMASTUUL

Die Kroone ist an den EURO gekoppelt, 1 EUR entspricht 15.65 EEK. Ausländische Währung kann man problemlos in allen Banken und Wechselstuben tauschen.

Die meisten größeren Hotels, Geschäfte und Restaurants akzeptieren Visa, MasterCard, EuroCard, Diners Club und American Express. Trotzdem ist es ratsam, immer ein paar estnische Kroonen bei sich zu haben.

Reiseschecks kann man in den meisten Banken umtauschen, sie werden jedoch selten in Geschäften akzeptiert. Der am weitesten verbreitete Reisescheck ist der Euroscheck, aber auch Reiseschecks von American Express und Thomas Cook werden akzeptiert.

Es gibt viele Banken in Tallinn und sie sind einfach zu finden. Die meisten sind werktags von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, einige auch am Samstagvormittag. In allen Banken kann man Geld wechseln. Wechselstuben gibt es außerdem in größeren Hotels, am Flughafen, am Hafan, im Bahnhof und in größeren Shoppingcentern.

Telefon

Um aus dem Ausland in Tallinn anzurufen, wählt man die nationale Einwahlnummer (meistens die 00), die Ländervorwahl 372 für Estland und dann die Telefonnummer.

Innerhalb von Estland kann man Ortsgespräche und internationale Anrufe von jedem Telefon aus führen – auch von den öffentlichen Telefonzellen. Telefonkarten gibt es für 50 oder 100 EEK in Kiosken, Postfilialen und Touristeninformationen zu kaufen. **Um ins Ausland zu tele-**

fonieren, wählt man 00 und die Ländervorwahl.

Mit einem Handy, das im GMS-Netzwerk von Europa funktioniert, kann auch in Estland telefoniert werden; man sollte sich aber vorab bei seinem Anbieter über die Kosten und die Qualität der Mobilfunknetze informieren.

Internet

Öffentliche Internetzugänge gibt es überall in Estland. Man findet sie in öffentlichen Bibliotheken und Postfilialen. Dazu gibt es im Land Hunderte von kostenlosen, kabellosen Internetzugängen, viele davon an so ungewöhnlichen Orten wie am Strand, am Stadtplatz oder in Sportstadien. Auch die meisten Cafés und Bars in der Altstadt von Tallinn besitzen einen kostenlosen WLAN-Zugang.

Post

Das Tallinner Hauptpostamt befindet sich in der Innenstadt, Narva maantee 1, und ist werktags von 7.30–20.00 Uhr, samstags von 9.00–18.00 Uhr und sonntags von 9.00–15.00 Uhr geöffnet. Tel. +372 661 6616, info@post.ee, www.post.ee.

Die Postfiliale auf dem Domberg hat die Adresse Lossi plats 4, und ist werktags von 9.00–17.00 Uhr geöffnet.

Medizinische Versorgung

Für Estland ist weder eine Impfung noch ein Gesundheitsnachweis erforderlich. Eine Auslandsrankenversicherung ist nicht vorgeschrieben.

Apotheken haben gewöhnlich von 10.00–19.00 Uhr geöffnet, es gibt auch eine 24-Stunden-Apotheke: Tõnismäe Apteek, Tõnismägi 5, Tel.: +372 644 2282. Gängige Medikamente gibt es in jeder Apotheke.

Im Notfall kann man eine Ambulanz unter der kostenlosen Telefonnummer 112 rufen.

Polizei

Kostenlose Notfallnummer von allen Telefonen: 110.

Stromversorgung

Der elektrische Strom hat eine Spannung von 220 V, 50 Hz AC. Es werden die in Europa üblichen Zweipolstecker benützt.

Gesetzliche Feiertage 2009

1. Januar	Neujahr
24. Februar	Unabhängigkeitstag – 91. Jahrestag der Ausrufung der Republik Estlands (1918).
10. April	Karfreitag
12. April	Ostersonntag
1. Mai	Maifeiertag
31. Mai	Pfingstsonntag
23. Juni	Siegestag
24. Juni	Johannistag (Mittsommernacht)
20. August	Tag der wieder gewonnenen Unabhängigkeit: Estland erlangt nach der sowjetischen Besatzungszeit seine Unabhängigkeit zurück (1991).
24. Dezember	Heiligabend
25. Dezember	1. Weihnachtsfeiertag
26. Dezember	2. Weihnachtsfeiertag



SCANPIX



AMMAMAAAAA



TALLINN PORT

Anreise

Mit dem Flugzeug

Der moderne Flughafen von Tallinn ist gerade mal vier Kilometer von der Innenstadt entfernt, frisch renoviert und lässt dank der hervorragenden Ausstattung keinen Wunsch der Fluggäste offen.

Informationen am Flughafen

Es gibt eine Information in der Abflughalle des Flughafens. Sie öffnet zwei Stunden vor dem ersten Flug und schließt nach dem letzten Flug des Tages.

Tel. +372 605 8888, Fax +372 605 8433
www.tallinn-airport.ee.

Vom Flughafen in die Stadt

Der Bus Nr. 2 fährt von 7 Uhr früh an bis Mitternacht alle 30 Minuten vom Flughafen ins Stadtzentrum und zum Hafen. Ein Ticket kostet 20 EEK; Fahrscheine sind beim Fahrer erhältlich. Die Bushaltestelle befindet sich direkt vor der Abflughalle. In der Innenstadt hält der Bus in der Laikmaa-Straße und zwischen dem Tallink Hotel und dem großen Viru-Shoppingcenter, das neben dem Sokos Hotel Viru steht.

Außerdem gibt es einen Taxistand vor dem Flughafengebäude. Eine Taxifahrt vom Flughafen ins Zentrum kostet etwa 100 EEK.

Internationale Flüge

Es gibt Direktflüge nach Tallinn von Amsterdam, Barcelona, Berlin, Brüssel, Kopenhagen, Dublin, Frankfurt, Götteburg, Hamburg, Helsinki, Kiew, London, Mailand, Minsk, Moskau, München, Oslo, Prag, Riga, Rom, Stockholm, Wien, Vilnius und Warschau. (Stand: September 2008)

Tallinn wird von folgenden

Fluggesellschaften angeflogen:

- **Air Baltic** – Tel. +372 640 7750
www.airbaltic.com
- **Airest** – Tel. +372 605 1230 • www.airest.ee
- **Avies** – EstAir – Tel. +372 680 3501 • www.avies.ee
- **City Airline** – Tel. +46 3160 0385
www.cityairline.com
- **CSA Czech Airlines** – Tel. +372 630 9397
www.csa.cz
- **easyjet** – EstAir – Tel. +372 680 3501
www.easyjet.com
- **Estonian Air** – Tel. +372 640 1160
www.estonian-air.ee
- **Finnair** – Tel. +372 626 6309 • www.finnair.ee
- **Finncomm Airlines** – Tel. +358 9 4243 2000
www.fc.fi
- **KLM Royal Dutch Airlines** –
Tel. +372 699 9696 • www.estonia.klm.com
- **LOT Polish Airlines** – Tel. +372 605 8355
www.lot.com
- **Lufthansa** – Tel. +372 681 4630
www.lufthansa.com
- **Norwegian** – Tel. +47 2149 0015
www.norwegian.no
- **SAS** – Tel. +372 666 3030 • www.flysas.com

Inlandsflüge

Flüge von Tallinn nach Kuressaare bietet Estonian Air an:

Estonian Air

Tel. +372 640 1160 • www.estonian-air.ee

Flüge von Tallinn nach Kärdla bietet Avies an:

Avies

Tel. +372 605 8022 • www.avies.ee

Inländische Taxiflüge

Avies

Tel. +372 605 8022 • www.avies.ee

Enimex

Tel. +372 686 7001 • www.enimex.ee

Pakker Avio

Tel. +372 606 2004 • www.pakkeravio.ee

Mit dem Boot

Fähren und Schnellboote

Die Seeverbindung Tallinn-Helsinki ist eine der am meisten befahrenen Passagierrouden der Welt. Mehrmals täglich überqueren Fähren den finnischen Meerbusen zwischen Tallinn und Helsinki. Abhängig vom Bootstyp benötigen die Fähren dafür zwei bis vier Stunden. Vom Spätfrühling bis zum Frühherbst bieten auch Schnellboote die Route an, damit verkürzt sich die Reisezeit auf einenhalb Stunden. Fähren zwischen Tallinn und Stockholm legen jeden Abend ab. Die Überfahrt dauert etwa 15 Stunden.

Fahrgastinformationen am Hafen:

Tel. +372 631 8550 • www.portoftallinn.com

Der Passagierhafen befindet sich ganz in der Nähe der mittelalterlichen Altstadt.

Terminals

In **Terminal A** legen die Viking Line- und die Eckerö Line-Fähren Helsinki an.

In **Terminal B** legen die Viking Line- und die Eckerö Line-Fähren von Helsinki an.

In **Terminal C** legen die Nordic Jet Line-Schnellboote von und nach Helsinki an.

In **Terminal D** legen die Tallink-Schnellboote und -Fähren von und nach Helsinki, und die Tallink-Fähren von und nach Stockholm an.

In **Terminal Linnahall** legen die Linda Line-Schnellboote von und nach Helsinki an.

Vom Hafen in die Stadt

Der Bus Nr. 2 hält vor dem Terminal A und D. Tickets kosten 20 EEK. Eine Taxifahrt vom Hafen in die Innenstadt kostet etwa 75 EEK.



TALLINN PORT

Passagierverbindungen

NACH HELSINKI

FÄHREN →

Eckerö Line

Tel. +372 664 6000 · www.eckeroline.ee

Tallink

Tel. +372 640 9808 · www.tallink.ee

Viking Line

Tel. 372 666 3966 · www.vikingline.ee

SCHNELLBOOTE →

LindaLine Express

Tel. +372 699 9333 · www.lindaline.ee

NACH STOCKHOLM

Tallink

Tel. +372 640 9808 · www.tallink.ee

Kreuzfahrtschiffe

Die meisten der Kreuzfahrtschiffe, die Nordeuropa bereisen, haben Tallinn in ihr Programm aufgenommen: In der Stadt legen pro Saison über 300 Kreuzfahrtschiffe am Hafen an – eine bemerkenswerte Zahl. Der Altstadthafen kann Kreuzfahrtschiffe mit einer Länge von mehr als 300 Metern aufnehmen. Weitere Informationen unter: www.portoftallinn.ee. Tallinn ist außerdem Mitglied im Cruise Baltic-Netzwerk: www.cruisebaltic.com.

Yachten

Der Pirita-Yachthafen

(59° 28,2' N 24° 49,2' E, VHF 16, Tiefe 2,8m, 250 Anlegestellen) ist gerade mal fünf Kilometer von der Innenstadt entfernt.

Pirita Hafen

Tel. +372 639 8980 · www.piritatop.ee

Mit dem Zug

Zugverbindungen zwischen Tallinn und Moskau bietet AS GoRail an.

AS GoRail

Tel. +372 631 0043 · Fax +372 615 6720
www.gorail.ee



ARHIV

Vom Bahnhof in die Stadt

Der Bahnhof liegt gleich am nördlichen Rand der Altstadt, nicht weit vom Hafen entfernt. Entweder nimmt man die Tram Nr. 1 oder Nr. 2, oder man durchquert die Unterführung und geht die etwa 200 Meter zur Altstadt zu Fuß.

Mit dem Bus

Internationale Buslinien bieten Busverbindungen nach Tallinn von vielen europäischen Städten aus an.

Eurolines

Tel. +372 680 0909 · www.eurolines.ee

Ecolines

Tel. +372 614 3600 · www.ecolines.ee

Hansabuss

Tel. + 372 627 9080 · www.hansabuss.ee

Der Zentrale Busbahnhof Tallinn im Stadtzentrum ist Ankunfts- und Abfahrtsort der internationalen Buslinien genauso wie für die meisten Buslinien, die Tallinn mit den anderen Städten in Estland verbinden.

Zentraler Busbahnhof Tallinn

Lastekodu 46, Tel. +372 12550

Vom Busbahnhof in die Stadt

Die Straßenbahnen Nr. 2 und 4, sowie die Busse Nr. 17A, 23 und 23A fahren in die Stadt. Eine Taxifahrt vom Busbahnhof in die Altstadt kostet etwa 80 EEK.



ARHIV



PETER LANGOWITS - SCANPIX

In der Stadt

Öffentliche Verkehrsmittel

Bus, Minibus und Straßenbahn

Busse, Minibusse und Straßenbahnen verkehren regelmäßig zwischen 6 und 23 Uhr. Für alle sind die gleichen Tickets gültig. Diese bekommt man im Zeitungskiosk für 13 EEK oder direkt beim Fahrer für 20 EEK. Es gibt auch eine Zehnerkarte für 90 EEK.

Für Besitzer einer gültigen Tallinn Card ist die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Tallinn kostenlos.

Außerdem gibt es Ein- und Zweistundentickets genauso wie Ein- und Dreitagestickets. Diese kann man nur an Zeitungskiosken, nicht aber beim Fahrer erwerben. Ein Einstundenticket kostet 18 EEK, ein Zweistundenticket 24 EEK. Ein Tagesticket (24 h) kostet 55 EEK und ein Dreitagesticket (72 h) kostet 100 EEK. Elektronische Geräte zur Entwertung dieser Zeitkarten befinden sich jeweils an der zweiten Fahrzeuggestüre und drucken Uhrzeit und Datum der Gültigkeitsdauer auf das Ticket.

Jeder, der über 65 Jahre alt ist, kann – egal welcher Staatsbürger er ist – die öffentlichen Verkehrsmittel von Tallinn kostenlos benutzen. Wenn ein Kartenkontrolleur die Tickets sehen möchte, benötigt man einen Personalausweis oder einen Rentenbescheid, um sein Alter nachweise zu können.



LINE/TOMASE

Außerdem fahren Minibusse – nach festgelegten Routen – durch die Altstadt. Tickets dafür gibt es direkt beim Fahrer.

Taxi

Taxistände befinden sich an wichtigen Kreuzungen und vor größeren Hotels. Fahrgäste können jedes Taxi aus der Taxischlange wählen. Der Preis für die Taxifahrt richtet sich nach dem jeweiligen Taxiunternehmen und gliedert sich in Grundgebühr, Gebühr pro gefahrenem Kilometer und Wartegebühr.

Bevor man einsteigt

Vor der Fahrt sollte man sich über den ungefähren Fahrpreis geeinigt haben, denn es gibt keine einheitlichen Tarife. Deswegen sollte man, bevor man einsteigt, einen kurzen Blick auf die gelbe Preisliste werfen, die an der rechten hinteren Tür angebracht ist.

Die Gebühren:

- 1. Grundgebühr (gewöhnlich zwischen 40 - 70 EEK);
- 2. Wartegebühr, fällt nur an, wenn das Taxi tatsächlich steht (gewöhnlich zwischen 150 - 300 EEK/ pro Stunde);

Gebühr für einen gefahrenen Kilometer: der Tagstarif gilt zwischen 6 und 23 Uhr, der Nachttarif zwischen 23 und 6 Uhr (beide gewöhnlich zwischen 9 - 15 EEK/km).

Alles was darüber liegt ist zu teuer.

Man sollte sich außerdem vergewissern, dass der Taxifahrer im Besitz einer Lizenzkarte ist. Das ist eine weiße Plastikkarte mit dem Foto und dem Namen des Fahrers in der Mitte des Armaturenbretts.



PRANV

Während der Fahrt

Der Taxameter sollte stets eingeschaltet sein. Außerdem darf weder der Fahrer noch der Fahrgast während der Fahrt rauchen.

Am Ende der Fahrt

Der Fahrer darf nicht mehr verlangen als das Taxameter anzeigt. Die Fahrt muss in der Landeswährung bezahlt werden. Man sollte einen Quittungsausdruck aus dem Taxameter verlangen. Ist das Taxameter oder der Drucker nicht betriebsbereit, darf der Fahrer keine Taxifahrten durchführen. Für Beschwerden und Vorschläge ist die Tallinner Verkehrsverwaltung zuständig. Erreichbar per Email tta@tallinnlv.ee, Telefon +372 640 4991 oder durch einen Anruf beim Stadtauskunftstelefon (24-Stunden-Hotline) unter Tel.1345.



ARU/VAHTA

Autovermietung

Parken

Das Parken im Stadtzentrum, in der Altstadt und in Pirita ist gebührenpflichtig. Fast alle Einwohner bezahlen ihren Parkschein per SMS, als Neuling sollte man folgende Richtlinien beachten:

Autofahrer sollten gut sichtbar eine Parkscheibe auf das Armaturenbrett legen, die den Beginn der Parkzeit



Zentrale Touristeninformation Tallinn

Die Zentrale Touristeninformation hat zwei Filialen: eine in der Altstadt und eine im Viru-Shoppingcenter.

Die beiden Stellen bieten Informationen über Unterkünfte, kulturelle Events, Sehenswürdigkeiten, Sightseeingtouren, Verkehrsmittel, Catering, Shopping, Freizeitangebote, Sportevents, Sportangebote, Tagungsangebote, geprüfte Reiseführer, die Umgebung von Tallinn und allgemeine Touristeninformationen über Estland an.

Zentrale Touristeninformation Tallinn in der Altstadt

Kullassepa 4 / Niguliste 2, 10146 Tallinn, Estland
Tel. +372 645 7777 • Fax +372 645 7778
turismiinfo@tallinnlv.ee • www.tourism.tallinn.ee

In der Infozentrale:

- werden die Mitarbeiter Ihre Fragen beantworten (auch per Telefon, Fax, Post oder Email);
- kann man Touren bei ausgebildeten Reiseführern buchen;
- kann man Bücher über Tallinn und Estland erwerben;
- kann man die Tallinn Card kaufen.

Die Infozentrale ist geöffnet:

- 1. Mai – 30. Juni
Mo-Fr 9:00 – 19:00 Uhr,
Sa-So 10:00 – 17:00 Uhr
- 1. Juli – 31. August
Mo-Fr 9:00 – 20:00 Uhr,
Sa-So 10:00 – 18:00 Uhr
- 1. September – 30. September
Mo-Fr 9:00 – 18:00 Uhr,
Sa-So 10:00 – 17:00 Uhr
- 1. Oktober – 30. April
Mo-Fr 9:00 – 17:00 Uhr,
Sa 10:00 – 15:00 Uhr, So geschlossen

Die Infozentrale ist an gesetzlichen Feiertagen geschlossen.

Zentrale Touristeninformation Tallinn im Viru-Shoppingcenter

Viru väljak 4, 10111 Tallinn, Estland
Tel. + 372 610 1557/ +372 610 1558 • Fax +372 610 1559
turismiinfo@tallinnlv.ee • www.tourism.tallinn.ee

In der Infozentrale:

- werden die Mitarbeiter Ihre Fragen beantworten (auch per Telefon, Fax oder Email);
- kann man die Tallinn Card kaufen.

Die Infozentrale ist täglich von 9:00 – 21:00 Uhr geöffnet.

Geschlossen am 25. Dezember.



THREE SISTERS HOTEL



THREE SISTERS HOTEL



REIN KOTOV

belegt. Die ersten 15 Minuten ist das Parken kostenlos. Parkscheine können an den entsprechenden Automaten am Straßenrand gezo-gen werden. Manchmal werden die Tickets auch von Politessen verkauft.

Reisende mit körperlichen Einschränkungen

Auch wenn noch viel zu tun ist, um Tallinn für jeden Besucher zugänglich zu machen, konnten in der letzten Zeit große Fortschritte erzielt werden. Die Estnische Gesellschaft für Menschen mit körperlichen Einschränkungen hat eine Liste zusammengestellt mit Vorschlägen für Reisende mit körperlichen Einschränkungen (einschließlich für Rollstuhlfahrer) für Stadttouren, Unterkünfte und vieles mehr.

Die Liste findet man unter www.tourism.tallinn.ee.

NÜTZLICHE WÖRTER

Hallo --- **Tere**

Auf Wiedersehen --- **Nägemist**

Bitte --- **Palun**

Danke --- **Tänan, aitah**

Entschuldigung --- **Vabandust**

Ja --- **Jah**

Nein --- **Ei**

Hilfe --- **Appi**

Wie viel --- **Kui palju?**

Drücken --- **Lükka**

Ziehen --- **Tõmba**

Wie viel kostet das? ---
Kui palju see maksab?

Unterkünfte

Unterkünfte

In Tallinn gibt es sehr unterschiedliche Unterkunfts-möglichkeiten.

Das Angebot reicht von noblen Unterkünften in mittelalterlichen Gebäuden, todschicken Designhotels bis zu günstigen Budgetherbergen. Außerdem gibt es viele Schlafmöglichkeiten am Stadtrand. Geprüfte Unterkünfte haben in Tallinn einen hohen Standard, weil der Maßstab hier strenger geregelt ist als im europäischen Durchschnitt. In der Hochsaison von Mai bis September sollte man rechtzeitig buchen, entweder direkt beim Anbieter oder über das Reisebüro. Aber auch in der Nebensaison ist eine frühzeitige Reservierung ratsam.

Fast alle Hotels akzeptieren die gängigen Kreditkarten. Die Preise werden pro Zimmer, nicht pro Person angegeben und verstehen sich in der Regel inklusive Frühstück und Steuern.

Preis:

A: bis zu 250 EEK

B: 251 - 600 EEK

C: 601 - 1000 EEK

D: 1001 - 1400 EEK

E: 1401 - 2000 EEK

F: 2001 - 3000 EEK

G: über 3000 EEK

Die unterschiedlichen Übernachtungsmöglichkeiten:

Hotel – eine Einrichtung mit mindestens zehn Zimmern, einem hohen Standard und einem Restaurant.

Gästehaus – eine Einrichtung mit mindestens fünf Zimmern und Bewirtung.

Hostel – eine einfache Einrichtung mit Verpflegungsangebot oder Kochgelegenheiten für Urlaubsgäste, Besucher von Sportveranstaltungen und Studenten.

Ferienwohnung – im Ganzen vermietete Einrichtung mit Kochgelegenheit.

Bed & Breakfast – Unterkunft mit Frühstück in einem privaten Haus, Wohnung oder Bauernhof.

Campingplatz – Einrichtung mit eingeschränkten Übernachtungsmöglichkeiten, Bungalows und / oder Stellplätzen für Zelte und Wohnwägen, Parkplatz und Kochgelegenheiten.



– Lage



– Entfernung vom Flughafen



– Entfernung vom Hafen



– Anzahl der Zimmer



– Anzahl der behindertengerechten Zimmer



– Anzahl der Betten



– Preisklasse

Hotels



Baltic Hotel Imperial ^{****} • Nunne 14 Tel. +372 627 4800 • Fax+372 627 4801 imperial@baltichotelgroup.ee www.baltichotelgroup.com	Altstadt	6	1,5	32		52	F/G
Baltic Hotel Vana Wiru • Viru 11 Tel. +372 669 1500 • Fax+372 669 1501 vanawiru@baltichotelgroup.ee www.baltichotelgroup.com	Altstadt	6	1,5	82		140	E/F/ G
Barons • Suur-Karja 7 / Väike -Karja 2 Tel. +372 699 9700 • Fax+372 699 9718 barons@barons.ee • www.barons.ee	Altstadt	6	1,5	33		58	F/G
Bern • Aia 10 Tel. +372 680 6630 • Fax+372 680 6631 bern@tallinnhotels.ee • www.bern.ee	Altstadt	6		50		92	D/E
Braavo • Aia 20 Tel. +372 699 9777 • Fax+372 641 2317 braavo@braavo.ee • www.braavo.ee	Altstadt	6		29		68	D/E
City Hotel Portus • Uus-Sadama 23 Tel. +372 680 6600 • Fax+372 680 6601 portus@tallinnhotels.ee • www.portus.ee	Stadtzentrum	6	0,2	107		250	D/E
Clarion Hotel Euroopa ^{****} • Paadi 5 Tel. +372 669 9777 • Fax+372 6699 770 info@euroopa.ee • www.euroopa.ee	Stadtzentrum	4,5	0	185		370	E/F/ G
Domina Inn City • Vana-Posti 11/13 Tel. +372 681 3900 • Fax+372 681 3901 city@dominahotels.ee • www.dominahotels.com	Altstadt	6	1,5	68	2	104	F
Domina Inn Ilmarine • Põhja pst 23 Tel. +372 614 0900 • Fax+372 614 0901 ilmarine@dominahotels.ee www.dominahotels.com	Stadtzentrum	6	1	152	2	304	F
Dzingel • Männiku tee 89 Tel. +372 610 5201 • Fax+372 610 5245 hotell@dzingel.ee • www.dzingel.ee	Nõmme	7	7	270	2	520	C/D/ E
Ecoland • Randvere tee 115 Tel. +372 605 1999 • Fax+372 605 1998 ecoland@ecoland.ee • www.ecoland.ee	Pirita	12	9	35	1	70	C/D/ F
GoHotel Shnelli • Toompuiestee 37 Tel. +372 631 0102 • Fax+372 631 0107 reservations@gohotels.ee • www.gohotels.ee	Stadtzentrum	6	1,5	124	2	244	C/E
Hotel Gg • Gonsiori 9 Tel. +372 626 7100 • Fax+372 626 7132 info@hotelgg.ee • www.hotelgg.ee	Stadtzentrum	5	1,5	22		44	B/C/ D
Hotel Rocca al Mare • Lillevälja 2 Tel. +372 664 5950 sales@roccahotels.ee • www.roccahotels.ee	Haabersti			36		71	D/E/ G



Kalev SPA Hotel • Aia 18 Tel. +372 649 3300 • Fax+372 649 3301 info@kalevspa.ee • www.kalevspa.ee	Altstadt	6		100	3	200	E/F/ G
Kolm Õde / The Three Sisters *** • Pikk 71/Tolli 2 Tel. +372 630 6300 • Fax+372 630 6301 info@threesistershotel.com www.threesistershotel.com	Altstadt	6	0,5	23		46	G
L' Ermitage • Toompuiestee 19 Tel. +372 699 6400 • Fax+372 699 6401 info@lheritagehotel.ee • www.lheritagehotel.ee	Stadtzentrum	6	3	91	1	181	E/F/ G
Lilleküla • Luha 18B Tel. +372 627 1120 • Fax+372 648 1333 info@lillekulahotel.ee • www.lillekulahotel.ee	Kristiine	5	3	31		60	C
Meriton Grand Hotel Tallinn • Toompuiestee 27 Tel. +372 667 7111 • Fax+372 667 7001 reservations@meritonhotels.com www.meritonhotels.com	Stadtzentrum	6	2	164	3	328	F/G
Meriton Old Town Hotel • Lai 49 Tel. +372 667 7111 • Fax+372 667 7001 reservations@meritonhotels.com www.meritonhotels.com	Altstadt	6	0,7	41		79	D/F/ G
Metropol • Roseni 13 Tel. +372 667 4500 • Fax+372 667 4600 booking@metropol.ee • www.metropol.ee	Stadtzentrum	6	0,5	149	2	298	E/F
Nepi • Nepi 10 Tel. +372 655 1665 • Fax+372 655 1664 nepihotel@nepihotell.ee • www.nepihotell.ee	Kristiine	6	4	10		16	B/C/ D
Nordic Hotel Forum • Viru väljak 3 Tel. +372 622 2900 • Fax+372 622 2901 info@nordichotels.eu • www.nordichotels.eu	Stadtzentrum	5	1	267		534	D/E/ F
Old Town Maestro's • Suur-Karja 10 Tel. +372 626 2000 • Fax+372 631 3333 maestro@maestrohotel.ee • www.maestrohotel.ee	Altstadt	6	1,5	23		46	D/E/ F
Oru Hotel ** • Narva mnt 120B Tel. +372 603 3300 • Fax+372 601 2600 sales@oruhotel.ee • www.oruhotel.ee	Stadtzentrum	6	3,5	51	1	86	D/E/ F/G
Pirita Top Spa Hotel • Regati pst 1 Tel. +372 639 8600 / +372 639 8822 • Fax+372 639 8821 reservation@topspa.ee • www.topspa.ee	Pirita	7	4	267	4	497	C/D/ E/F
Radisson SAS Hotel Tallinn • Rävåla pst 3 Tel. +372 682 3000 • Fax+372 682 3001 info.tallinn@radissonSAS.com www.tallinn.radissonsas.com	Stadtzentrum	5	1,5	280	4	560	F



Reval Hotel Central**** • Narva mnt 7C Tel. +372 633 9800 • Fax+372 633 9900 central.sales@revalhotels.com www.revalhotels.com	Stadtzentrum	5,5	0,5	245	2	490	D/E
Reval Hotel Olympia**** • Liivalaia 33 Tel. +372 631 5333 • Fax+372 631 5325 olympia.sales@revalhotels.com www.revalhotels.com	Stadtzentrum	3,5	2	390	1	688	F/G
Reval Inn** • Sadama 1 Tel. +372 667 8700 • Fax+372 667 8800 tallinn@revalinn.com • www.revalinn.com	Stadtzentrum	6	0,3	163	2	326	D
Reval Park Hotel & Casino**** Fr. R. Kreutzwaldi 23 Tel. +372 630 5305 • Fax+372 630 5315 park.sales@revalhotels.com • www.revalhotels.com	Stadtzentrum	5	3	121	2	218	E/F/ G
Savoy Boutique Hotel • Suur-Karja 17/19 Tel. +372 680 6688 • Fax+372 680 6689 savoy@tallinnhotels.ee • www.savoyhotel.ee	Altstadt	6	2	43	1	75	F/G
Scandic Palace • Vabaduse väljak 3 Tel. +372 640 7300 • Fax+372 640 7288 palace@scandichotels.com • www.scandic-hotels.ee	Stadtzentrum	6	2	86	2	148	E/G
Schlössle**** • Pühavaimu 13/15 Tel. +372 699 7700 • Fax+372 699 7777 schlossle@schlossle-hotels.com www.schlossle-hotels.com	Altstadt	6	1	23		42	F/G
Skane • Kopli 2C Tel. +372 667 8300 • Fax+372 667 8301 info@hotelskane.eu • www.hotelskane.eu	Stadtzentrum	6	1,5	38		67	C/D
Sokos Hotel Viru • Viru väljak 4 Tel. +372 680 9300 • Fax+372 680 9236 viru.reservation@sok.fi • www.viru.ee	Stadtzentrum	6	1	516	3	1020	E
St Olav • Lai 5 Tel. +372 616 1180 • Fax+372 616 1181 olav@olav.ee • www.olav.ee	Altstadt	6		78		150	D/E/ G
St. Barbara • Roosikrantsi 2A Tel. +372 640 0040 • Fax+372 640 0041 reservations@stbarbara.ee • www.stbarbara.ee	Stadtzentrum	6	2	53		104	E
St. Petersburg**** • Rataskaevu 7 Tel. +372 628 6500 • Fax+372 628 6565 stpetersbourg@schlossle-hotels.com www.schlossle-hotels.com	Altstadt	6	1,5	27		49	G
Stroomi** • Randla 11 Tel. +372 630 4200 • Fax+372 630 4500 stroomi@stroomi.ee • www.stroomi.ee	Põhja-Tallinn	9	5	137	0	250	B/C/ D/E



Susi*** • Peterburi tee 48 Tel. +372 630 3300 • Fax+372 630 3400 susi@susi.ee • www.susi.ee	Lasnamäe	3	7	101	2	202	C/D/ E/F
Swissotel Tallinn • Tornimäe 3 Tel. +372 624 0000 • Fax+372 624 0001 reservations.Tallinn@swissotel.com www.swissotel.com/tallinn	Stadtzentrum			238		505	F
Taanilinna**** • Uus 6 Tel. +372 640 6700 • Fax+372 646 4306 info@taanilinna.ee • www.taanilinna.ee	Altstadt	6	0,7	20		37	D/E/ F
Tallink City Hotel • A. Laikmaa 5 Tel. +372 630 1000 • Fax+372 630 1010 cityhotel@tallink.ee • hotels.tallink.com	Stadtzentrum	6	1	332	2	664	F/G
Tallink Spa & Conference Hotel • Sadama 11a Tel. +372 630 0808 spahotel@tallink.ee • www.tallinkhotelsgroup.com		5	0	275		580	F/G
Tatari 53 • Tatari 53 Tel. +372 640 5150 • Fax+372 640 5151 info@tatari53.ee • www.tatari53.ee	Stadtzentrum	5	2,5	36		64	C/D
Telegraaf**** • Vene 9 Tel. +372 600 0600 • Fax+372 6000 601 info@telegraafhotel.com • www.telegraafhotel.com	Altstadt	5	1	86		162	F/G
Tähetorni*** • Tähetorni 16 Tel. +372 677 9100 • Fax+372 677 9096 tahetorn@neti.ee • www.thotell.ee	Nõmme	11	10	36		63	C/D/ F
Uniquestay Mihkli*** • Endla 23 Tel. +372 666 4800 • Fax+372 666 4888 reservationsmihkli@uniquestay.com www.uniquestay.com	Stadtzentrum	6	2,5	84		167	E
Uniquestay Tallinn • Toompuiestee 23 Tel. +372 660 0700 • Fax+372 661 6176 reservationstallinn@uniquestay.com www.uniquestay.com	Stadtzentrum	6	2	77	0	148	E
Viru Inn Hotel • Viru 8 Tel. +372 611 7600 • Fax+372 641 8357 viruinn@viruinn.ee • www.viruinn.ee	Altstadt	6	1,5	15		27	F/G
Ülemiste Hotel**** • Lennujaama tee 2 Tel. +372 603 2600 • Fax+372 603 2601 sales@ylemistehotel.ee • www.ylemistehotel.ee	Lasnamäe	0,5	6	131	4	250	E/F/ G

Hostels



16eur Hostel • Roseni 9 Tel. +372 50 13046 info@16eur.ee • www.16eur.ee	Stadtzentrum			16	28	A/B
Academic Hostel • Akadeemia tee 11 Tel. +372 620 2275 • Fax+372 620 2276 info@academichostel.com www.academichostel.com	Mustamäe	9	8	108	216	B
City Bike Hostel • Uus 33 Tel. +372 511 1819 hostel@citybike.ee • www.citybike.ee	Altstadt	6		3	7	A/B
Eurohostel • Nunne 2 Tel. +372 644 7788 info@eurohostel.ee • www.eurohostel.ee	Altstadt	6	1,5	8	24	B/C
Old Town Alur • Lai 20 Tel. +372 646 6210 • Fax+372 646 6210 contact@alur.ee • www.alur.ee	Altstadt	6		4	16	A/B/ C
OldHouse Hostel • Uus 26 Tel. +372 641 1464 • Fax+372 641 1604 info@oldhouse.ee • www.oldhouse.ee	Altstadt	6	1	23	78	B/C/ D
Saloon • Telliskivi 24/Ristikü 8 Tel. +372 673 3940 • Fax+372 6574 692 info@hostel-saloon.ee • www.hostel-saloon.ee	Stadtzentrum	8		5	11	B/C
Tallinna Teeninduskooli hostel • Lastekodu 13 Tel. +372 681 1352 hostel@teeninduskool.ee www.teeninduskool.ee/hostel	Stadtzentrum	4	2,5	67	159	B/C
Vana Tom • Väike-Karja 1 Tel. +372 631 3252 • Fax+372 631 3252 hostel@hostel.ee • www.hostel.ee	Altstadt	6	1,5	15	50	A/B/ C/D/ E

Gästehäuser



Alexi Villa • Sihi 49 Tel. +372 670 0096 • Fax+372 650 6221 alexi@alexi.ee • www.alexi.ee	Nõmme	7	7	6	14	B/C/ D
Allee • Tedre 51 Tel. +372 651 3811 allee@alleinfo.ee • www.alleinfo.ee	Kristiine	5,5	4,5	7	15	B/C
City Guesthouse • Pärnu mnt 10 Tel. +372 628 2236 • Fax+372 628 2237 info@cityguesthouse.ee • www.cityguesthouse.ee	Altstadt	6	1,5	29	70	A/B/ C
Dorell • Karu 39 Tel. +372 666 4333 • Fax+372 666 4334 info@dorell.ee • www.dorell.ee	Stadtzentrum	6	0,8	31	59	B/C/ E



Gloria Guesthouse • Müürivahe 2 Tel. +372 644 6950 • Fax+372 646 6180 gloria@gloria.ee • www.gloria.ee	Altstadt	6	1,5	6	10	D/E/ F
OldHouse Guesthouse • Uus 22 Tel. +372 641 1464 • Fax+372 641 1604 info@oldhouse.ee • www.oldhouse.ee	Altstadt	6	1	6	14	B/C/ D
Olevi Residence • Olevimägi 4 Tel. +372 627 7650 • Fax+372 627 7651 olevi@olevi.ee • www.olevi.ee	Altstadt	6	1,5	26	52	D/E/ G
Pirita kloostri Guesthouse • Merivälja tee 18 Tel. +372 605 5000 • Fax+372 605 5010 pirita@osss.ee • www.osss.ee	Pirita	9	6,5	21	41	C/D
Poska Villa • J. Poska 15 Tel. +372 601 3601 • Fax+372 601 3754 poskavilla@hotmail.ee • www.hot.ee/poskavilla	Kadriorg	6	3	8	13	C
Valge Villa • Kännu 26/2 Tel. +372 654 2302 • Fax+372 654 2302 villa@white-villa.com • www.white-villa.com	Kristiine	6	5	10	20	C/D
Villa Lepido Guesthouse • Pärnu mnt 364 Tel. +372 670 1291 • Fax+372 670 0282 info@lepido.ee • www.lepido.ee	Nõmme			7	19	B/C

Ferienwohnungen



Aasa Villa • Aasa 2 Tel. +372 504 5444 • Fax+372 660 5818 info@apartment.ee • www.apartment.ee	Stadtzentrum	6	2	8	16	B/C
Adelle Apartments • Viru väljak 6 Tel. +372 742 7700/+372 505 8520 info@adelle.ee • www.adelle.ee	Stadtzentrum	6	1	8	18	D/E
Apartment24 Rannakalda 13, Harjumaa Viimsi vald, Pringi Tel. +372 55 685 351 • Fax+372 601 2374 info@apartment24.ee • www.apartment24.ee	Harjumaa			2	8	C/D
Bally's • Köleri 2 Tel. +615 3888 • Fax+372 662 0951 casino@ballys.ee • www.ballys.ee	Stadtzentrum	6	2	3	6	D/E/ F
Breakfast in Bed • Videviku 30 Tel. +372 648 2299 • Fax+372 641 6416 breakfastinbed@hotmail.ee • www.breakfastinbed.ee	Kristiine	8	4	2	7	C
Briston Apartments • Harju 7 Tel. +372 699 9670; +372 699 0900 • Fax+372 641 8031 info@briston-apartments.com www.briston-apartments.com	Altstadt	6	1,5	11	22	D/E/ F



City Apartments • Terase 11 Tel. +372 508 6326 • Fax+372 646 6328 info@estlaw.ee	Stadtzentrum	4	2,5	2	2	D/E
Classic Apartments • Suur-Karja 18 Fax+372 638 6464 rent@tallinnapartment.eu www.tallinnapartment.eu	Altstadt	6	1	5	12	C/D/ E
Erel Apartments • Tartu mnt 14 Tel. +372 610 8780 • Fax+372 610 8790 erel@erel.ee • www.erel.ee	Stadtzentrum	3	2,5	41	140	D/E/ F
Flat Management Apartments • Kaupmehe 8 Tel. +372 523 2239 info@flatmanagement.ee www.flatmanagement.ee	Stadtzentrum	5	3	3	8	B/G
Guest Apartment • Väike-Karja 7 Tel. +372 502 0528 grabauskas@mail.ru • www.criticaldance.com/flat	Altstadt	6	1,5	8	5	D/E
Härjapea Guest Apartment • Härjapea 18-1 Tel. +372 677 4419 • ritasmaja@hotmail.ee	Põhja-Tallinn			2	3	B
ites Apartments • Harju 6 Tel. +372 5621 7114/+372 631 0637 • Fax+372 631 0637 info@ites.ee • www.ites.ee	Altstadt	6	1,5	14	20	D/E/ F
Karukoda • Pärnu mnt 428-1 Tel. +372 5101 386 maire@kogujad.ee • www.kogujad.ee	Nõmme			2	6	C
Kullassepa Residence • Kullassepa 9 Tel. +372 53 444 464 / +372 623 2055 kullassepa@residence.ee • www.residence.ee	Altstadt	6	1	8	19	E/F/ G
Kuninga Apartments • Kuninga 1 Tel. +372 644 2432/+372 538 04478 hannele@hoone.com • www.kuninga.com	Altstadt	6	1,5	5	10	E/F
Nancy V. Apartments • Roopa 19 Tel. +372 501 3579 nancy@sleepintallinn.com • www.sleepintallinn.com	Stadtzentrum	6	2	1	2	C
Old Town Flats • Viru väljak 6 Tel. +372 502 0528 grabauskas@mail.ru • www.criticaldance.com/flat	Stadtzentrum	6	1	2	4	D/E
OldHouse Apartments • Uus 22 Tel. +372 641 1464 info@oldhouse.ee • www.oldhouse.ee	Altstadt	6	1	43	64	D/E/ F

Tallinn





EOMAP
© EOMAP 2009
www.eomap.ee

Sehenswürdigkeiten

- 1 Fernsehturm
- 2 Botanischer Garten
- 3 St. Brigittenkloster
- 4 Estnisches Historisches Museum im Schloss Maarjamäe
- 5 Festivalgelände
- 6 Schloss Katharinal
- 7 Kumu Kunstmuseum
- 8 Park Katharinal
- 9 Tallinner Zoo
- 10 Estnisches Freilichtmuseum
- 11 Nationalbibliothek

Erklärung

- Stadtmauer, Türme
- Touristeninformation
- Botschaft
- Busbahnhof
- Bahnhof
- Tram
- Trolleybus
- Flughafen

- Hafen
- Parkplatz
- Parkhaus
- Hotel
- Gästehäus
- Hostels
- Camping
- Theater
- Kino
- Polizeidienststelle

- Post
- Panoramaaussicht
- Toilette
- Museum
- Strand
- Jacht Marina
- Denkmal
- Kirche
- Synagoge

Zentrale Touristeninformation Tallinn

Kullassepa 4 / Niguliste 2, Tallinn 10146, Estland

Viru väljak 4, Tallinn 10111, Estland

Tel.: +372 645 7777 Fax: +372 645 7778

turismiinfo@tallinnlv.ee

www.tourism.tallinn.ee

Herausgegeben von Tallinn City Tourist Office & Convention Bureau Vabaduse väljak 7, 15199 Tallinn, Estland.

Tel.: +372 645 7777, Fax: +372 645 7778, tourism.marketing@tallinnlv.ee • www.tourism.tallinn.ee

Texte von Laura Weißmüller • Design von Bummi & NODE Berlin • Fotos: Allan Alajaan, Tuuli Antsov, Johannes Arro, Ain Avik, Draakon Garerii, Tavi Grepp, Kaido Haagen, Haus Galerii, Jaan Heinamaa, Inga Jaanson, Mari Kadanik, Klafira, Kolm Öde, Rein Kotov, Karel Koplimes, Villu Kraan, Vallo Kruuser, Meelis Lokk, Madis Luik, Andreas Meichsner, Kristjan Mändmaa, Madis Palm, Annika Palvari, Pirit Top Spa, Eduard Pukkonen, Ave Rand, Harri Rospu, Serge Rompza, Tallinna Sadam, Raivo Sarapik, Scanpix, Jüri Seljamaa, Stanislav Stepaško, Kalju Suur, Mart Taniel, Kaido Teesalu, Liine Toomse, Andres Treial, Toomas Tuul, Anu Vahtra, Toomas Volmer, Tallinn Zoo.

Coverfoto von Mart Taniel • Druck: AS Folger Art • © 2009